

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 42 | 17. OKTOBER 2024



Grüßwort und Einladung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste, es ist wieder so weit – der Onolzheimer Hammeltanz steht vor der Tür und lädt uns ein, die Tradition und Gemeinschaft in unserer Stadt zu feiern. In diesem Jahr erwartet uns erneut ein spannendes und vielversprechendes Motto: „Wasserwelt Onza“. Wir sind gespannt, welche kreativen Wagen, Gruppen und Kostüme die Onolzheimerinnen und Onolzheimer wieder in vielen Stunden ihrer Freizeit entwickelt und vorbereitet haben. Der Beginn des Brauchs geht auf das Jahr 1476 zurück, als Barbara von Zipp-

lingen den ersten Hammel stiftete. Noch heute, Jahrhunderte später, lockt dieses Fest viele Menschen in unseren Teilort Onolzheim. Der Hammeltanz ist seit jeher ein Symbol für Zusammenhalt, Tradition und die Freude am gemeinsamen Feiern. Und ich bin sicher, dass diese Werte auch in der „Wasserwelt Onza“ ihren Platz finden werden. Schon Monate im Voraus engagieren sich Vereine, Nachbarn, Feuerwehr, Ortschaftsrat und viele andere ehrenamtlich, um dieses Fest zu einem Erfolg zu machen. Ihnen gilt mein herzlicher Dank für das große Engagement und

die Leidenschaft, die damit in dieses Fest eingebracht werden. Herzlich lade ich Sie alle ein, eines der ältesten Feste in Baden-Württemberg zu besuchen und wünsche Ihnen sowie uns allen fröhliche und unvergessliche Hammeltanztage!

Ihr

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

LANGE NACHT DER TÜRME

Stadt leuchtet wieder

Endlich ist es wieder so weit, die Stadt wird von vielen Lichtern erleuchtet bei der Langen Nacht der Türme. Es gilt aber noch mehr zu entdecken, denn auch kulturell ist einiges in der Stadt geboten. Von musikalischen Beiträgen über eine Kunstausstellung bis hin zu einer Feuershow. Mehr dazu auf Seite 4.

VERANSTALTUNGSREIHE

Leben mit Demenz

Am Mittwoch, 23. Oktober, bildet der Fachvortrag von Neurologin Dr. Angela Flaith den Start in die Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Leben mit Demenz“. Hier ermöglicht sie interessante Einblicke in das Krankheitsbild und informiert unter anderem über Therapiemöglichkeiten. Mehr dazu gibt es auf Seite 27 und 28.

GEMEINDERAT

Unechte Teilortswahl

In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde viel diskutiert. Unter anderem über die Abschaffung der unechten Teilortswahl. Dies bedeutet eine große Reform im Crailsheimer Wahlsystem. Mit der Abschaffung steht nun einer rechtssicheren, erneuten Wahl nichts im Weg. Mehr dazu ab Seite 11.

GANZTAGSBETREUUNG

Räume in der Grundschule Roßfeld saniert

Nach einer umfassenden Sanierung aufgrund erhöhter Radonwerte sind die Ganztagsräume der Grundschule Roßfeld wieder in Betrieb. Und das in neuem Glanz, denn in diesem Zuge wurde auch die Ausstattung für die Ganztagsbetreuung modernisiert. Ein wichtiger Schritt für eine sichere und moderne Betreuung der Kinder. Vom guten Ergebnis überzeugten sich kürzlich Mitglieder der Stadtverwaltung und Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer selbst.

„Die Sanierung der Ganztagsräume war ein Prozess“, fasste Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, beim Besuch der Grundschule Roßfeld zusammen. Er informierte mit weiteren Vertretern der Stadtverwaltung Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer über die Sanierungsarbeiten.

Räume erfolgreich saniert

Im Jahr 2023 standen an der Grundschule Roßfeld dringende Sanierungsarbeiten an. Zuvor waren erhöhte Radonwerte festgestellt worden. Radon ist ein natürlich vorkommendes radioaktives Gas, das sich aus dem Boden in Gebäuden anreichern kann und gesundheitliche Risiken birgt. Es folgten Messungen über längere und kürzere Zeiträume. Tagsüber, wenn sich also Kinder in den Räumen aufhielten, waren die Werte deutlich niedriger. Zuletzt



In der Grundschule Roßfeld wurden die Ganztagsräume aufgrund erhöhter Radonwerte umfangreich saniert. Von links: Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, und Betreuerin in den Räumen, Iris Elhardt von der AWO.

waren sie nur noch im Untergeschoss erhöht, weshalb dort die Ganztagsräume geschlossen wurden. Es war eine effektive Lösung notwendig. Und die Stadtverwaltung Crailsheim griff das Problem tatkräftig an. Durch eine innovative Methode zur Ableitung der Bodenluft konnte verhindert werden, dass Radon überhaupt in die Räu-

me gelangt. „Es war nicht gerade leicht, eine geeignete Firma zu finden“, erklärte Götz Förg. „Es war keine Aufgabe, mit der wir täglich konfrontiert sind, aber wir haben es geschafft.“ Über Rohrleitungen wird das Gas nun sicher aus dem Gebäude abgeleitet. Erste Probestimmungen nach der Sanierung bestätigten bereits den Erfolg der Maßnahme, während eine Langzeitmessung seit Januar weiterhin läuft. „Wir gehen davon aus, die Grenzwerte deutlich zu unterschreiten“, so Förg weiter.

Neue Räume, neues Leben

Doch die Stadt beließ es nicht bei der Sanierung der Räumlichkeiten. Parallel dazu nutzte das Ressort Bildung & Wirtschaft die Gelegenheit, die Ganztagsbetreuung für die Grundschüler auf ein neues Niveau zu heben. Mit neuen Möbeln und einer modernen Ausstattung wurden die Räume so gestaltet, dass sie den Bedürfnissen der Kinder noch besser gerecht werden. Margit Fuchs, Leiterin des Ressorts Bildung & Wirtschaft, führte gemeinsam mit Betreuerin Iris Elhardt von der AWO durch die Ganztagesräume. Besonders im Fokus stand dabei die Schaffung eines angenehmen Lern- und Aufenthaltsfeldes für die Schü-



Die Rohre der Radonabsaugung sind teilweise zu sehen.

Fotos: Stadtverwaltung

lerinnen und Schüler. Neue Möbel für die Hausaufgabenbetreuung, großzügige Materialschränke, ein Ruhe- und Lesebereich sowie ein neu eingerichteter Bastel- und Handwerksraum machen die Räume jetzt noch vielseitiger nutzbar. Ein bunter Spielteppich, Sitzhocker und gemütliche Chillout-Bags laden die Kinder zudem zum Entspannen und Spielen ein. Auch die neuen „Wackelstühle“ am Maltisch sind sehr beliebt bei den Kindern, berichtet Margit Fuchs. „Wir haben knapp 10.000 Euro in eine neue kindgerechte Ausstattung investiert“, so Fuchs weiter.

Die Verlegung der Ganztagsbetreuung in den Konferenzraum der Sport- und Festhalle während der Bauarbeiten bedeutete für die Schüler eine Übergangslösung. Seit März 2024 jedoch können sie ihre gewohnten Räume im Untergeschoss der Schule wieder beziehen – moderner und sicherer denn je.

Ein Gewinn für alle

Die Gesamtinvestition in Höhe von knapp 60.000 Euro war eine gut angelegte Summe, waren sich alle vor Ort einig. Neben der Sicherheit vor Radon profitieren die Schüler jetzt von einer ansprechenden Umgebung, die sowohl die Konzentration bei den Hausaufgaben als auch das kreative Spielen fördert. Dies ist ein bedeutender Schritt hin zu einer noch besseren Betreuung und Förderung der Kinder in der Grundschule Roßfeld.

Die Stadt Crailsheim hat mit der Neuausstattung der Ganztagsräume einen wichtigen Beitrag zur Bildungs- und Betreuungsqualität geleistet. Durch die Kombination aus Sicherheit und Komfort werden die Kinder optimal unterstützt – sei es beim Lernen oder in der Freizeit. Auch deshalb bedankte sich Oberbürgermeister Christoph Grimmer für den Rundgang durch die Ganztagsräume und die Bemühungen aller Beteiligten.

Info: Laut dem Bundesamt für Strahlenschutz ist Radon ein unsichtbares, geruchloses und radioaktives Gas, das aus natürlichem Uran in Böden und Gesteinen freigesetzt wird. Es kann sich in Gebäuden ansammeln und dort das Lungenkrebsrisiko erhöhen. In Deutschland stammt der größte Teil der natürlichen Strahlenbelastung der Bevölkerung von Radon. Dieses Gas kommt weltweit vor.

BERUFSWUNSCH CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT FÜR URLAUBS- UND KRANKHEITSVERTRETUNG (w/m/d) (2024-10-01)

im Ressort Bildung & Wirtschaft (Sachgebiet Kindertagesstätten) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Alle anfallenden Tätigkeiten bei der Vor- und Nachbereitung des Frühstücks und Mittagessens
- Hilfestellung bei der Essensausgabe
- Anfallende Wäsche waschen, trocknen und aufräumen

Das bringen Sie mit:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Erfahrung im Bereich des Lebensmittelhandwerks sind von Vorteil

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 50 Prozent zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine zunächst befristete Teilzeitstelle mit 5,00 Stunden pro Kalenderwoche als Springkraft. Der Einsatzort ist zu flexiblen Zeiten in allen städtischen Kindertagesstätten mit Hauswirtschaftskräften. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 2 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Fuchs, Ressort Bildung & Wirtschaft, Telefon 07951 403-1214

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31. Oktober 2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

LANGE NACHT DER TÜRME

Lichter erhellen Crailsheim wieder

Wenn die Crailsheimer Türme im warmen Glanz erstrahlen und die Straßen der Stadt von Musik und Kunst erfüllt sind, dann ist es wieder Zeit für die „Lange Nacht der Türme“. Am 19. Oktober laden das Ressort Soziales & Kultur der Stadtverwaltung, die Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt sowie Kirchenvertreter zum dritten Mal zum Staunen, Erleben und Genießen ein – mit einem bunten Programm für die ganze Familie, atmosphärischer Beleuchtung und kulinarischen Highlights der lokalen Gastronomie.

Endlich ist es wieder so weit: Am Samstag, 19. Oktober, lädt Crailsheim wieder zur „Langen Nacht der Türme“ (LNDD) ein. Nach zwei Jahren können die Besucherinnen und Besucher erneut die einzigartige Verbindung von Kunst, Kultur und stimmungsvoller Beleuchtung erleben. Die Türme in der Innenstadt erstrahlen im festlichen Glanz, während die Straßen von Musik, Theater und vielen weiteren Darbietungen belebt werden.

Kultur und Licht vereint

Den offiziellen Auftakt der LNDD-Veranstaltungen bildet um 18.00 Uhr die Stadtkapelle Crailsheim, die vom Rathausurm aus mit feierlichen Klängen die Nacht einläutet. Ab dann heißt es, eintauchen in ein abwechslungsreiches Programm, das bis 23.00 Uhr Kulturgenuß in allen Ecken der Innenstadt verspricht. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Von musikalischen Highlights wie dem Konzert des Gospelchors „we are one“ in der Spitalkapelle über das sanfte Spiel von Handpan-Künstler Timo Grobshäuber in der Gottesackerkapelle bis hin zu den Klängen der Orgel von Maximilian Brunner in der St.-Bonifatius-Kirche. Er überträgt gekonnt Soundtracks von bekannten Videospiele auf die Orgel. Dazu können Kinder im Stadtmuseum Leuchttattoos und Glaslaternen basteln und im Johannesgemeindehaus fasziniert das Pendel Marionetten Theater.

Kreative Vielfalt in allen Formen

Neben den musikalischen und theatralischen Darbietungen gibt es auch visuelle Kunst zu entdecken: Im Stadtmuseum zeigt die Künstlerin Ulrike



Im Spitalpark leuchten Forzarellio – ganz ohne Turm.

Foto: Forzarellio

Pisch ihre Ausstellung „Schwarm & Betrachtung“, während im Arkadenforum historische Bilder die 200-jährige Geschichte des Crailsheimer Rathauses beleuchten. Beide Ausstellungen sind auch nach der „Langen Nacht der Türme“ weiterhin zu besuchen. Dazu kommen besondere Führungen auf den Rathausurm, die einen einzigartigen Blick über die erleuchtete Innenstadt ermöglichen.

Für actionreiche Unterhaltung sorgt die Feuershow der Gruppe Forzarellio im Spitalpark, die mit ihrer spektakulären Performance für Staunen sorgen wird. In der Innenstadt wird der Stelzenläufer von FireCircus für ein unvergessliches Bild sorgen, während die Straßenmusiker und das Alakart Trio am Weiße-Rose-Platz vor dem Jagstbrückenhochhaus und am Schweinemarktplatz für eine atmosphärische musikalische Begleitung sorgen.

Genuss aus der Region

Auch die heimische Gastronomie spielt bei der „Langen Nacht der Türme“ eine wichtige Rolle. Zahlreiche Crailsheimer Lokale beteiligen sich mit speziellen Angeboten, verlängerten Öffnungszeiten oder Außenbewirtung. Von der gemütlichen Atmosphäre in der Hoffmanns Cafébar in der Langen Straße bis hin zu den leckeren Spezialitäten des Curry-Wagens beim Volksfeststadl – für das leibliche Wohl ist bestens ge-

sorgt. Lokale wie die Gute Stube, das Café Kett, das Odyssee und viele mehr laden zum Verweilen ein, während der Stadtjugendring und das Jugendbüro Crailsheim am Marktplatz die jüngeren Gäste mit kreativen Angeboten begrüßen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auch in diesem Jahr wieder auf den Spenden. Die Veranstaltung ist kostenlos, doch die Besucher werden gebeten, einen Beitrag zu leisten, der den Künstlern und weiteren kulturellen Projekten zugutekommt. Dafür werden eigens angefertigte Spendenboxen in Form kleiner Türme in der Stadt verteilt.

Energiesparend beleuchtet

Für den stimmungsvollen Höhepunkt der Veranstaltung sorgt die Firma Leuchtwerk aus Tübingen, die bereits bei der LNDD-Premiere 2019 die Türme der Stadt erstrahlen ließ. Mit energiesparenden LED-Leuchten werden der Rathausurm, das Jagstbrückenhochhaus, die Kirche St. Bonifatius und die Gottesackerkapelle in Szene gesetzt. Hier dürfen sich Gäste auf spezielle Illuminationen freuen. Aber auch die Liebfrauenkapelle, die Johanneskirche, der Zeughausturm, der Diebsturm und die Spitalkapelle werden in ein warmes Licht getaucht. Somit kann das Lichtspektakel dank nachhaltiger Technik als kulturelles Highlight der Region stattfinden.

Ob musikalische Klänge, spannende Führungen, interaktive Angebote für Kinder oder einfach nur der Genuss einer lauen Herbstnacht inmitten der erleuchteten Stadt: Die „Lange Nacht der Türme“ verspricht auch in diesem Jahr mit der dritten Ausgabe ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt zu werden – bis es um 23.00 Uhr heißt: Licht aus und bis zum nächsten Mal!

Info: Die „Lange Nacht der Türme“ am 19. Oktober wird vom Ressort Soziales & Kultur, Sachgebiet Kultur, in Zusammenarbeit mit lokalen Bildungseinrichtungen, Vereinen, Kirchenvertretern und der Crailsheimer Gastronomie organisiert. Diese sind in den ausgelegten Flyern nachzulesen, ebenso wie das Programm, online über www.crailsheim.de/veranstaltungen oder über den beigefügten QR-Code abrufbar.



Der Eintritt ist kostenlos, dafür sind Spenden willkommen.

9. NOVEMBER

Bürgersprechstunde mit Anmeldung

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bietet eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Diese findet am Samstag, 9. November, von 11.00 bis 13.00 Uhr im Besprechungszimmer „Horaff“ im Hauptgebäude des Rathauses statt (Altbau, 1. OG, Raum 1.04).

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Donnerstag, 24. Oktober, erforderlich. Ihre Anmeldung können Sie gerne telefonisch (07951 403-1108) oder per E-Mail (OB@crailsheim.de) vornehmen.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

FRÄNKISCHE MOSTSTRASSE

Apfelkönigin kommt auf Veranstaltungen

Im September fand die Krönung der Apfelkönigin der Fränkischen Moststraße statt. Nun kann die neue Apfelkönigin Lisa I., die aus Crailsheim kommt, zu Veranstaltungen eingeladen werden.

Die Crailsheimerin Lisa Reinhart wurde vor Kurzem zur neuen Apfelkönigin der Fränkischen Moststraße gekürt. Die Krönung nahm Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in Triesdorf vor. Lisa I. wird das Amt für zwei Jahre innehaben.

Apfelkönigin kann gebucht werden

Die Crailsheimerin hat ihre ersten Auftritte als Apfelkönigin bereits gemeistert. Beim Umzug der Mooswiese in Feuchtwangen durfte sie auf einem Wagen die Fränkische Moststraße repräsentieren und auch in einem Altersheim in Dinkelsbühl war sie zu Gast. Dort hatte sie sogar ihre Tochter dabei, die als kleine Apfelprinzessin ab und zu an den Veranstaltungen teilnehmen wird. Für Veranstaltungen kann die Apfelkönigin jetzt gebucht werden. Die Termine und Einladungen von Lisa I. werden von Sandra Reichert unter info@fraenkische-moststrasse.de koordiniert.

Teil der Fränkischen Moststraße

Die Moststraße wurde 2004 gegründet. Sie setzt sich für den Erhalt und die Pflege von Streuobstbeständen in der Region ein, auch das Bewusstsein für deren Bedeutung und Erhaltung soll



Die Apfelkönigin Lisa Reinhart aus Crailsheim kann nun für Veranstaltungen gebucht werden.

Foto: Sandra Reichert

gestärkt werden und gemeinsame touristische Aspekte sollen in den Vordergrund gestellt werden. Inzwischen sind 30 Kommunen Teil des Netzwerks, Crailsheim ist seit 2016 die größte Mitgliedskommune der Fränkischen Moststraße.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim:
Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation,
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger,
Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH,
Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden,
Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90,
Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen:
anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

ONOLZHEIMER HAMMELTANZ

Programm von Freitag bis Montag

Freitag, 18. Oktober

15.00 Uhr Ausschellen der Kirchweih durch den Büttel

18.00 Uhr Metzelsuppe im SVO-Vereinsheim (Reservierung erforderlich)

Samstag, 19. Oktober

18.00 Uhr Eintanzen mit Bewirtung im SVO-Vereinsheim

Sonntag, 20. Oktober

8.00 Uhr Tagwache der Blaskapelle Onolzheim durch die Straßen von Onolzheim

9.30 Uhr Kirchweihauftakt mit christlicher Andacht durch Pfarrerin Maier in der Festhalle

11.00 Uhr Mittagstisch in der Festhalle

13.30 Uhr Festzug durch die Straßen unter dem Motto „Wasserwelt Onza“

15.00 Uhr Bewirtung rund um die Festhalle mit Blasmusik des Musikvereins Fronrot bis 17.30 Uhr

20.00 Uhr Die Hammeltanz-Rocknacht mit „The Cockroach“ in der Festhalle

Montag, 21. Oktober

13.30 Uhr Festzug durch die Straßen unter dem Motto „Wasserwelt Onza“

14.30 Uhr Begrüßung durch den Büttel, Tanz der Volkstanzgruppe, Verlesung der Stiftsurkunde durch den Herold, Prolog des Büttels Teil 1, Grußworte von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Prolog des Büttels Teil 2

15.00 Uhr **Hammeltanz auf dem Festplatz**, Ehrung des Siegerpaares, Schlusstanz

16.00 Uhr Bewirtung rund um die Festhalle mit Blasmusik von der Onolzheimer Blaskapelle

19.30 Uhr Einmarsch der Hammeltänzer in die Festhalle, Tanz des Gewinnerpaares mit anschließender Siegesfeier bei musikalischer Umrahmung durch die Blaskapelle Onolzheim

Wo kann ich einen Fischereischein beantragen oder meinen bereits vorhandenen Fischereischein verlängern lassen?

Fischereischeine können im Bürgerbüro beantragt und auch verlängert werden.

FRIST BIS MÄRZ

Zuschüsse für Streuobst- und Wildobstpflanzungen



In Crailsheim gibt es auch einen großen städtischen Streuobstbestand.

Foto: Stadtverwaltung

Wer in der freien Landschaft Obstbaumhochstämme oder Wildobstpflanzen möchte, kann auch in diesem Jahr wieder einen Zuschuss beim Landschaftserhaltungsverband (LEV) beantragen. Die Stadtverwaltung unterstützt bei der Erstellung notwendiger Karten für die Antragstellung, falls keine eigenen Karten vorliegen.

Anträge können ab sofort bis zum 1. März 2025 gestellt werden, die Pflanzung muss im März 2024 abgeschlossen sein. Ein Pflanznachweis inklusive Rechnung ist bis zum 31. März 2025

einzureichen. Es wird empfohlen, den Antrag im Herbst zu stellen, da die Bearbeitungszeit dann kürzer ist. Wer noch nicht sicher ist, wie viele Bäume gepflanzt werden sollen, sollte den Zuschuss für eine höhere Anzahl beantragen, da nachträgliche Korrekturen möglich sind.

Vorabinformationen sind bei Stefanie Dowy, Ressort Mobilität & Umwelt, stefanie.dowy@crailsheim.de, erhältlich.

Anträge gehen direkt an das Bau- und Umweltamt, Ellen Bornemann, Postfach 11 04 53, 74507 Schwäbisch Hall.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

KONZERTREIHE CRAILSHEIM

Saisonstart mit dem Duo Kostov und Valkov

Das Duo Kostov und Valkov kehrt nach Crailsheim zurück – sechs Jahre nach ihrem gefeierten Auftritt im Jahr 2016, als das Hohenloher Tagblatt titelte: „Bulgarische Musiker an Cello und Klavier beschenken der Crailsheimer Konzertreihe eine musikalische Sternstunde.“ Geplant war ein weiteres Konzert für das Jahr 2020, was der Corona-Lockdown verhinderte. Jetzt treten die beiden Ausnahmekünstler endlich wieder in Deutschland und auch in Crailsheim auf. Und zwar am **3. November im Ratssaal**.

Lachezar Kostov und Viktor Valkov, die sich während ihres Musikstudiums in Sofia kennenlernten, gingen nach ihrer Ausbildung zu renommierten Hochschulen in den USA. Kostov studierte an der Yale University, während Valkov sein Studium an der renommierten Juilliard School abschloss. Ihr gemeinsames Debüt feierten sie 2007 in der berühmten Carnegie Hall in New York, wo sie insgesamt vier viel beachtete Auftritte absolvierten. Beim Liszt-Garrison-Kammermusik-Wettbewerb 2011 in Baltimore wurden sie mit dem 1. Preis für Duos sowie dem Gesamtpreis des Wettbewerbs ausgezeichnet.



Das Duo Kostov (links) und Valkov eröffnet die Konzertreihe am Sonntag, 3. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal. Foto: ProPianoManagement

Seit 2010 sind Lachezar Kostov und Viktor Valkov regelmäßig in Deutschland zu Gast und begeistern mit ihrem breit gefächerten Repertoire, das von klassischen Meisterwerken bis hin zu eigenen Arrangements reicht. In Crailsheim wird das Duo ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, das Werke von Robert Schumann, Samuel Coleridge-Taylor, Johannes Brahms

und Camille Saint-Saëns umfasst. Das Publikum darf sich auf einen Abend voller musikalischer Höhepunkte freuen – ganz im Sinne der „musikalischen Sternstunde“, die das Duo bereits 2016 dem Crailsheimer Publikum bescherte. **Info:** Eintrittskarten für dieses Konzert sind unter www.reservix.de, dem städtischen Bürgerbüro sowie an der Abendkasse erhältlich.

SCHOLL-GRIMMINGER-PREIS

Vorschläge können eingereicht werden

Am 27. April 2025 wird zum dritten Mal der „Scholl-Grimminger-Preis der Stadt Crailsheim“ verliehen. Er würdigt außergewöhnlichen Einsatz und besonderes Wirken für Freiheit, Frieden und zwischenmenschlichen Respekt.

Der Scholl-Grimminger-Preis besteht aus zwei Teilen: Zum einen soll eine national oder international aktive Persönlichkeit oder Gruppe geehrt werden, zum anderen eine Persönlichkeit oder Gruppe, die in Crailsheim und Umgebung aktiv ist und deren Wirken sich an die Menschen in der Stadt richtet.

Mögliche Preisträgerinnen und Preisträger aus dem lokalen oder regionalen Umfeld können auch aus der Bürgerschaft, den Vereinen oder anderen Gruppen vorgeschlagen werden. Auch

Eigenbewerbungen sind möglich. Vorschläge inklusive einer kurzen Begründung sind schriftlich bis Donnerstag, 31. Oktober 2024, bei Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer einzureichen.

Wirken für Freiheit und Frieden

Die Auszeichnung war zum 100. Geburtstag Hans Scholls 2018 von Oberbürgermeister Dr. Grimmer angekündigt und eine Vergabesatzung im Mai 2020 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen worden.

Der Preis ist nach den führenden Mitgliedern der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, Hans Scholl und Eugen Grimminger, benannt, die aus Crailsheim stammen. In Anknüpfung an die Zielsetzung der „Weißen Rose“ würdigt er außergewöhnlichen Einsatz und besonderes Wirken für Freiheit, Frieden

und zwischenmenschlichen Respekt zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens und der Toleranz in einer pluralistischen Gesellschaft sowie der Stärkung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Info: Der „Scholl-Grimminger-Preis der Stadt Crailsheim“ wird im zweijährigen Turnus vergeben. Bisher wurden die Frankfurter Rechtsanwältin Seda Başay-Yildiz und die langjährige Vorsitzende des Weiße-Rose-Arbeitskreises Crailsheim, Ursula Mroßko, im Jahr 2021 ausgezeichnet. Coronabedingt konnte die feierliche Preisübergabe erst 2022 stattfinden. Klimaaktivistin Luisa Neubauer und der frühere Crailsheimer Dekan Peter Pfitzenmaier hatten die Ehre, im Jahr 2023 den Preis entgegenzunehmen.

VERKEHRSVERSUCH

Letzte Fragerunde endet bald

Der Verkehrsversuch Temporäre Fußgängerzone in Crailsheim lief bis zum Juli. Aktuell findet die letzte Runde der Befragung der Gewerbetreibenden durch die imakomm statt. Alle Angeschriebenen sind gebeten, ihre Meinung bezüglich des Verlaufs zum Projekt mitzuteilen. Die Abgabefrist für diese Befragungsrunde endet am Freitag, 25. Oktober.

Das Projekt der Temporären Fußgängerzone lief von Anfang April bis in den Juli hinein und ist mittlerweile abgeschlossen. In der Zeit waren Teile der Innenstadt für den Pkw-Durchgangsverkehr gesperrt und zu einem neuen Aufenthaltsraum umgestaltet. Der Stadtverwaltung ist die Meinung der Gewerbetreibenden zu diesem Thema weiterhin sehr wichtig. Deshalb läuft derzeit die letzte der drei geplanten Befragungsrunden bei den Gewerbetreibenden, die Fragen zur Situation nach dem Versuch sowie im Rückblick auf den Versuch beinhaltet. Alle Unternehmen können ihre Eindrücke und Erfahrungen zum durchgeführten Versuch über die Umfrage mitteilen. Insbesondere fragt die finale Umfrage die Veränderungen, die sich durch den Versuch ergeben haben ab, und welche langfristigen Auswirkungen die Unternehmen sehen. Hierzu werden, wie bei den vorhergehenden Befragungen, die Gewerbetreibenden der Innenstadt direkt angeschrieben, die Befragung ist aber für alle Crailsheimer Unternehmen offen und unter <https://www.sos-survey.de/Crailsheim-Unternehmensnachher/aufrufbar>.

Die Stadtverwaltung erhält keine Einsicht in Einzelangaben.

Die Rückmeldefrist für diese Befragungsrunde endet am Freitag, 25. Oktober.

Über den nebenstehenden QR-Code gibt es die Möglichkeit an der Befragung teilzunehmen.



**Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 18. Oktober, 7.30 Uhr**

SCHECKÜBERGABE

Hohe Spende des Round Table und des Ladies' Circle

Das diesjährige Kindertages Sommerfest von Round Table 140 Crailsheim war nicht nur ein Tag voller Spaß und Gemeinschaft, sondern erzielte auch wieder beachtliche Spenden. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer zeigte sich bei der Scheckübergabe im Ratssaal begeistert über die Solidarität und das Engagement der Besucher und Sponsoren, die mit 21.500 Euro erneut eine großzügige Summe für die regionalen Kindertageseinrichtungen zusammenbrachten.

„Die Spenden, die während des Sommerfests gesammelt werden, ermöglichen es den Kindergärten, zusätzliche Angebote zu schaffen und die Entwicklung der Kinder bestmöglich zu fördern“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in seiner Dankesrede. Besonders betonte er den hohen Wert dieser finanziellen Unterstützung, die es den Einrichtungen ermöglicht, neue Projekte zu realisieren.

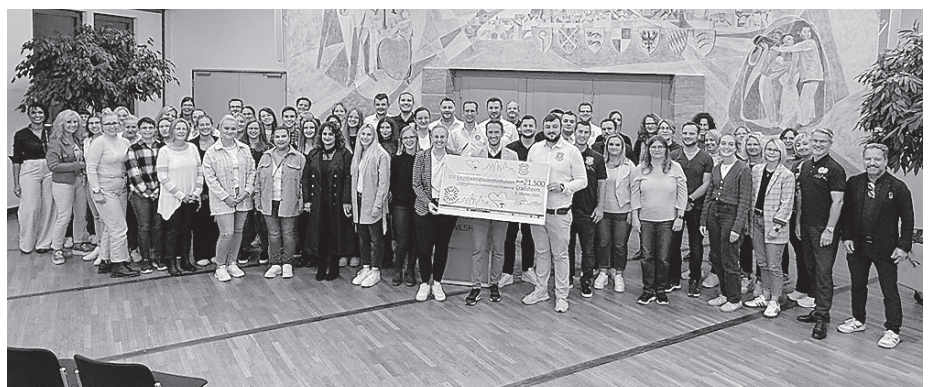
Spende für Kindergärten

Im vergangenen Jahr wurde mit 21.500 Euro die bis dahin höchste Spendensumme in der Geschichte des Fests erreicht – und genau dieser Betrag stand auch in diesem Jahr auf dem symbolischen Scheck. Erneut soll der gesamte Erlös vollständig den Kindergärten zugutekommen. Von den Mitteln profitieren unter anderem die Generalsanierung und Umstrukturierung des Kindergartens „Goldkiste“ in Goldbach sowie die geplante Erweiterung des Kindergartens „Lummerland“ auf dem Roten Buck, wie Oberbürgermeister

Grimmer ausführte. Zudem investiere die Stadt in eine Verbesserung der Akustik in den Kindergärten, um die Lernumgebung weiter zu optimieren. Der Oberbürgermeister nutzte die Gelegenheit, um allen Beteiligten seinen Dank auszusprechen – dem Ladies' Circle, dem Round Table und dem Old Table, den Erzieherinnen und Erziehern, den Sponsoren sowie den freiwilligen Helfern, nicht zuletzt den Mitarbeitenden des Baubetriebshofs, die das Fest möglich machten. „Ihr Engagement trägt maßgeblich dazu bei, unsere Kindergärten zu stärken und unsere Stadt zu einem lebenswerteren Ort für Kinder und Familien zu machen“, betonte er. „Das Fest beeindruckte auch in diesem Jahr erneut mit einer Vielzahl an Attraktionen, die für jede Menge Spaß und Unterhaltung sorgten.“

Mitreibende Stimmung und Attraktionen

Das Kindersommerfest von Round Table 140 Crailsheim fand am 14. Juli statt – und erwies sich einmal mehr als großer Erfolg. Mit zahlreichen Attraktionen und Aktivitäten lockte es zahlreiche Familien an und sorgte für einen Tag voller Spaß und guter Laune. Besonders die Kinder kamen voll auf ihre Kosten: Hüpfburgen, eine Eisenbahnfahrt, Kinderschminken und eine spannende Losbude sorgten für Unterhaltung und Abwechslung. Ein Highlight des Tages waren die beeindruckenden Tanzaufführungen der Kindergartenkinder, die die Gäste begeisterten.



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (Mitte) nahm den Scheck des Round Table, Ladies' Circle und Old Table sehr gerne entgegen. Foto: Round Table

ROSSFELD

Ehrungen im Ortschaftsrat

Drei langjährig verdiente Mitglieder des Ortschaftsrates Roßfeld konnten in der letzten Sitzung mit dem Verdienstabzeichen in Silber des Städtetages Baden-Württemberg ausgezeichnet werden.

Ortsvorsteher Hartmut Werny würdigte in einer kurzen Laudatio die Verdienste von Roland Bartholdy, Rainer Hassel und Klaus Mayer und bedankte sich für 20-jährige ehrenamtliche, kommunalpolitische Tätigkeit im Stadtteil Roßfeld.



(Von links): Rainer Hassel, Roland Bartholdy, Klaus Mayer und Ortsvorsteher Hartmut Werny Foto: privat



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

HAUPTAUSSCHUSS

HAUPTAUSSCHUSS

Digitalisierung der Schulen vorangetrieben

Die Digitalisierung der Schulen in Crailsheim hat in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Im Rahmen des bundesweiten DigitalPakts Schule, der von 2019 bis 2024 läuft, hat die Stadtverwaltung Crailsheim in enger Zusammenarbeit mit den städtischen Schulen ein breites Spektrum an Maßnahmen umgesetzt, um den Unterricht fit für das digitale Zeitalter zu machen. Ein Sachstandsbericht, der dem Hauptausschuss vorgelegt wurde, zeigte, welche Meilensteine erreicht wurden – und welche Herausforderungen noch zu bewältigen sind. Zugleich wurde mit großer Mehrheit die Umschichtung von 170.000 Euro für laufende Maßnahmen im Haushalt 2024 beschlossen.

Ein Kernstück der Digitalisierung war der Aufbau einer modernen technischen Infrastruktur in den elf städtischen Crailsheimer Schulen. Im Rahmen des DigitalPakts wurden alle Schulstandorte umfassend mit einer IT-Netzwerkinfrastruktur ausgestattet und WLAN in den Gebäuden eingerichtet. So konnten neben den Unterrichtsräumen auch Aufenthaltsbereiche für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte an das digitale Netz angeschlossen werden. Auch mehrere Sporthallen, die für den Schulsport genutzt werden, erhielten eine WLAN-Anbindung. Die technische Infrastruktur in den Schulen wurde durch die Installation neuer Server, Netzwerkschränke und Switches weiter ausgebaut. Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für den Einsatz digitaler Geräte im Unterricht, der zunehmend auf moderne Medien setzt. Der flächendeckende WLAN-Ausbau ermöglichte es, digitale Endgeräte wie Laptops und Tablets in den Unterricht zu integrieren und damit eine Grundvoraussetzung für digitale Aspekte der Bildung zu schaffen.

Vom Beamer bis iPad

Neben der grundlegenden Infrastruktur legte die Stadtverwaltung besonderen

Wert auf die Ausstattung der Klassenzimmer mit moderner Präsentationstechnik. So wurden zahlreiche Räume mit Beamern oder interaktiven Touchdisplays ausgestattet, die als digitale Tafeln genutzt werden. Die Sitzungsvorlage stellte dabei dar, dass die Ausstattung der Schulen in enger Absprache zwischen dem Ressort Digitales & Kommunikation mit den Schulleitungen und Medienbeauftragten die jeweils passende Lösung abstimmt wurde. Basis stellen dabei die für jede Schule individuell erstellten Medienentwicklungspläne dar, die Voraussetzung für die Förderung im DigitalPakt sind. Die Bereitstellung von Endgeräten wie Laptops und iPads für die Schülerinnen und Schüler ermöglichte es, digitale Lernmethoden fest in den Unterricht zu integrieren.

Zusätzliche Förderprogramme, die während der Corona-Pandemie durch Bund und Land ins Leben gerufen wurden, gaben der Digitalisierung in den letzten Jahren zusätzlichen Auftrieb und weitere finanzielle Mittel für die Umsetzung: Die Schulen wurden mit Leihgeräten ausgestattet, um das Homeschooling zu ermöglichen. Rund 500 iPads und Laptops wurden für Schülerinnen und Schüler beschafft, um den digitalen Unterricht auch in Zeiten des Lockdowns, aber auch in der Zeit nach der Pandemie sicherzustellen.

Wartung und Administration eine Herausforderung

Mit dem Ausbau der digitalen Ausstattung wachse, so die Sitzungsvorlage, auch der Bedarf an technischer Betreuung. Hier stellte sich die Stadtverwaltung einer besonderen Herausforderung, und zwar der Wartung der zunehmend komplexen IT-Infrastruktur. Im Rahmen eines speziellen Förderprogramms konnten Mittel erfolgreich beantragt werden, um externe IT-Dienstleister zu beauftragen und so den reibungslosen Betrieb der Netzwerke sowie Hard- und Software sicherzustellen. *Fortsetzung auf Seite 10*

HAUPTAUSSCHUSS

Fortsetzung von Seite 9

Die Verwaltung betont in ihrem Bericht aber auch, dass der Bedarf an IT-Support in den kommenden Jahren weiter steigen wird – insbesondere, da die digitale Infrastruktur in den Schulen kontinuierlich ausgebaut wurde und auch zukünftig weiter ausgebaut werden soll.

Blick in die Zukunft

Der DigitalPakt läuft Ende 2024 aus und noch immer ist unklar, wie es mit der Förderung auf Bundes- und Landesebene weitergehen werde. Auch wenn noch Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Förderprogramme bestehe, sieht die Verwaltung die Digitalisierung in Crailsheimer Schulen als eine Daueraufgabe, die auch in der Zukunft Haushaltsmittel und Personalkapazität erfordere. Die Verwaltung plant daher bereits die nächsten Schritte: In den kommenden Jahren sollen alle Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen werden, um noch schnelleres und stabileres Internet bereitzustellen. Zudem werde über eine zentrale Serverlösung nachgedacht, um die derzeitige dezentrale Struktur zu optimieren. Diese Maßnahme würde nicht nur die Administration der IT-Systeme erleichtern, sondern auch die Sicherheit erhöhen. Zudem seien weitere Beschaffungen im Hard- und Softwarebereich vorgesehen.

Diskussion im Hauptausschuss

Einig waren sich nahezu alle Fraktionen, dass die Schuldigitalisierung eine wichtige und sinnvolle Investition in die Zukunft darstellt und hier in den vergangenen Jahren bereits ein deutlicher Fortschritt erzielt werden konnte. Klaus Wüst stellte die grundsätzliche Zustimmung der AWW-Fraktion in Aussicht, hinterfragte aber, inwieweit sichergestellt sei, dass die Digitalisierung der Schulen tatsächlich bedarfsgerecht erfolge. Michael Klunker (CDU) hinterfragte unterschiedliche Kosten für einzelne Positionen, zeigte sich aber auch zufrieden, dass hohe Fördermittelsummen generiert werden konnten. Kai Hinderberger, Ressortleiter Digitales & Kommunikation, erläuterte, dass grundsätzlich versucht werde, Beschaffungen zu bündeln, trotzdem seien die dargestellten Maßnahmen und Beschaffungen an den elf Schulen über einen Zeitraum von vier Jahren erfolgt, sodass sich durchaus unterschiedliche Kosten ergeben können. Um eine möglichst bedarfsgerechte Ausstattung jeder einzelnen Schule zu erzielen, so Hinderberger, erfolge eine enge Abstimmung mit den Schulen und auch eine kritische Hinterfragung von Beschaffungen. „Grundlegende Basis für die erfolgten Maßnahmen sind die Medienentwicklungspläne, die schulscharf erstellt wurden und

sich je nach Schule und Schultyp deutlich unterscheiden können“, betonte Hinderberger. Der Ressortleiter stellte auch die Herausforderung dar, mit Beantragung der Fördermittel im DigitalPakt im Jahr 2020 möglichst alle Unwägbarkeiten abzuschätzen: „Wir haben in den vergangenen Jahren beispielsweise massive Schwankungen bei Hardware-Kosten erlebt, die sich in diesem Maße, noch befeuert durch Corona, Energiekrise und Ukrainekrieg, nicht abschätzen ließen und auch ein Thema wie KI, die von jedem nutzbar ist, hat im Jahr 2020 noch keine Rolle gespielt.“

Kritisch hinsichtlich der Digitalisierung der Schulen zeigte sich Peter Gansky (BLC), der sowohl die Abhängigkeit von einzelnen Hardware-Anbietern kritisierte als auch grundsätzlich hinterfragte, ob es nicht wichtigere Lerninhalte an den Schulen gebe. Der Hauptausschuss, der für die Mittelübertragung zuständig ist, stimmte letztlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Mittelübertragung für die Umsetzung der laufenden Maßnahmen der Schuldigitalisierung in diesem Jahr zu. Die 170.000 Euro werden aus dem Budget für Energiekosten übertragen, in dem deutliche Einsparungen durch die Verwaltung erreicht werden konnten.



Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt. Damit die Freude an diesen besonderen Horaffen-Socken lang anhält, wird empfohlen, die Socken mit Handwäsche zu waschen und nicht im Trockner zu trocknen.

AUS DEM GEMEINDERAT

ES WURDE DISKUTIERT

Unechte Teilortswahl abgeschafft

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderats wurde wieder ausdauernd diskutiert. Ein großes Thema war die Abschaffung der unechten Teilortswahl, welche eine große Reform im Wahlsystem in Crailsheim bedeutet – die jetzt kommt: Mit qualifizierter Mehrheit wurde die Abschaffung beschlossen. Damit wurde die Grundlage für künftige, rechtssichere Wahlen geschaffen.

Es ist so weit: Nach langen Diskussionen wird die unechte Teilortswahl im Crailsheimer Gemeinderat abgeschafft. Der Reformierung des Wahlsystems ging eine Annullierung der Wahl voraus. Denn durch die unechte Teilortswahl waren Teilorte teilweise über- oder unterrepräsentiert. Es wurde sich nun mehrheitlich nach einer erneut langen Diskussion dazu durchgerungen, die unechte Teilortswahl abzuschaffen. Nun steht einer reibungslos verlaufenden Neuwahl nichts im Wege.

Diskussion im Gremium

Uwe Berger (CDU) äußerte, dass sich bewusst vonseiten des Gemeinderats in vorangegangenen Sitzungen entschieden wurde, den Rechtsweg nicht zu bestreiten und eine Anfechtung der Wahl begründet war. Er merkte jedoch an, dass seine Fraktion sich für eine modifizierte Form des Gemeinderats mit einer Erweiterung auf 40 Sitze aussprechen werde.

Auch Gernot Mitsch sprach sich für die SPD dazu aus, die Abschaffung der unechten Teilortswahl zu beantragen, „Aufgrund der Rechtssicherheit“, betont er. Dem pflichtet Klaus Wüst, AWV, bei. Er betonte die Wichtigkeit der Abschaffung, und dass dies die sicherste Variante sei. Sebastian Karg, GRÜNE, traf die Aussage, dass es für die Größe Crailsheims 32 oder maximal 36 Plätze im Gemeinderat geben sollte, aber 40 auch in Ordnung seien, solange die rechtssichere Änderung vorgenommen und die unechte Teilortswahl abgeschafft werde. Harald Hügelmaier, SPD, war der Meinung, dass Wohnbezirke wie Tiefenbach und Triensbach zusammengelegt



Die unechte Teilortswahl wurde abgeschafft. Das bedeutet eine große Reform im Wahlsystem Crailsheim. Foto: Stadtverwaltung

werden könnten, sodass die unechte Teilortswahl bestehen bleiben könnte. „Wir müssen dringend die Rechtssicherheit herstellen“, wiederholte Gernot Mitsch und sprach sich für 40 Sitze im Gemeinderat aus. Dieser Aussage pflichtete Friedrich Burkhardt, Ortsvorsteher von Triensbach, bei.

Pro und Contra Abschaffung

Xavier Szymanski-Zwadlo fasste die Meinung aus dem Jugendgemeinderat als Vorsitzender zusammen. Er erklärte, dass der Prozess einer Zusammenführung der Stadt mit den eingemeindeten Ortsteilen für junge Menschen längst vollzogen sei. Er betonte das ungleiche Stimmrecht bei der unechten Teilortswahl und sprach sich klar für deren Abschaffung aus. „Wir bitten nicht nur, wir fordern Rechtssicherheit und ein Wahlsystem, das nicht abschreckt, sondern zum Wählen einlädt“, so Szymanski-Zwadlo.

Peter Gansky (BLC) und Karl Drückenmüller (CDU) sprachen sich klar für den Erhalt der unechten Teilortswahl aus. Gansky betonte, die Tradition solle erhalten bleiben und er werde diesen „Zopf“ nicht abschneiden.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer betonte wiederholt, dass sich ein großer Angriffspunkt für eine erneute Anfechtung der Wahl biete, wenn man sie bestehen lassen werde. Ebenfalls erklärte er, dass es ihn traurig mache, wenn sich eingegliederte Teilorte übersehen fühlten, denn es wurden bereits großartige Projekte umgesetzt.

Auch Sebastian Klunker (AWV) bekräftigte, dass er für das Gemeinwohl der Stadt entscheide und nicht nur für den Teilort Jagstheim, aus dem er kommt. Dazu, führte er weiter aus, seien die Ortschaftsräte da. Auf ihn kamen bereits Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen auch aus anderen Teilorten zu.

Bei der namentlichen Abstimmung entschied sich der Gemeinderat mit einer qualifizierten Mehrheit für die Abschaffung der unechten Teilortswahl und beschloss die Wohnbezirke Crailsheim und Beuerlbach, Tiefenbach und Triensbach sowie Westgartshausen und Goldbach zu jeweils einem Wohnbezirk zusammenzulegen und die Anzahl der Sitze im Gemeinderat auf 40 für die nächsten zwei Wahlperioden festzulegen.

AUS DEM GEMEINDERAT

HAUSHALTSEINBRINGUNG

Die finanzielle Luft wird dünner

Die Verwaltung hat ihren Entwurf für den Haushalt 2025 im Gemeinderat präsentiert. Dabei wurde deutlich: Die Ausgaben steigen stärker als die Einnahmen. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wies in seiner Rede auf die zahlreichen Investitionen und Herausforderungen in den kommenden Jahren hin. Im Gremium hinterließen die Zahlen Eindruck.

Eigentlich hatte die Verwaltung geplant, vergangene Woche den Entwurf für den Doppelhaushalt 2025/26 dem Gemeinderat vorzustellen. Doch nach der Ungültigkeitserklärung der Kommunalwahlen musste die Stadt reagieren, da das amtierende Gremium für solch weitreichende Entscheidungen nicht befugt ist. Anna-Larissa Baranowski, Ressortleiterin Finanzen, und ihr Team hatten ihre Planungen daher kurzfristig umgeworfen und in den vergangenen Wochen einen Einzelhaushalt zusammengestellt, der nun im Gemeinderat präsentiert wurde.

In seiner Haushaltsrede betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, dass die Stadt trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten die notwendigen Weichen für die Zukunft stellen werde. „Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Haushalt im Rahmen unserer Möglichkeiten die richtigen Prioritäten setzen“, erklärte Grimmer. Der Haushaltsplan sieht bedeutende Investitionen in Bildung, Infrastruktur und einer nachhaltigen Stadtentwicklung vor.

Schwerpunkte des Haushalts: Bildung und Infrastruktur

Besondere Schwerpunkte des Haushalts 2025 liegen auf Bildung und Infrastruktur. Insgesamt sollen rund 15 Millionen Euro in verschiedene Baumaßnahmen investiert werden. Der Neubau der Realschule zur Flügelaue ist eines der größten Projekte, für das 2025 eine Million Euro für die Planungen eingeplant sind. Der Baubeginn ist für Anfang 2026 vorgesehen, während der größte Kostenaufwand von 20 Millionen Euro im Jahr 2027 erwartet wird. „Die Entwurfsplanung liegt uns hoffentlich bis Ende dieses Jahres vor, und



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer gab einen Ausblick auf die geplanten Investitionen für 2025.

der Baubeschluss ist für Anfang 2025 angestrebt“, so Grimmer.

Auch die Modernisierung der städtischen Kindergärten steht im Fokus. Für die Sanierung des Kindergartens Roter Buck werden 250.000 Euro für die Planungen im Jahr 2025 bereitgestellt, wobei die Gesamtkosten auf fast 3,5 Millionen Euro bis 2027 geschätzt werden. Der Neubau des katholischen Kindergartens Dreifaltigkeit wird ebenfalls unterstützt, mit einem abschließenden Zuschuss von 850.000 Euro im Jahr 2025, was die Gesamtkosten für dieses Projekt auf vier Millionen Euro bringt.

Verbesserung der Mobilität und städtischer Einrichtungen

Im Bereich der Mobilität und der städtischen Infrastruktur sind umfangreiche Investitionen geplant. „Im Ergebnishaushalt sind für die Straßenunterhaltung insgesamt 1,5 Millionen Euro vorgesehen“, erklärte Grimmer. Darüber hinaus wird die Fertigstellung der Feuerwache II mit einer Investition von 2,3 Millionen Euro in der ersten Jahreshälfte 2025 erwartet. „Mit der Fertigstellung wird die Feuerwache den aktuellen Anforderungen an den Brandschutz und die Sicherheit gerecht“, erklärte der Oberbürgermeister.

Finanzielle Herausforderungen und Risiken

Stadtkämmerin Anna-Larissa Baranowski wies in ihrer Rede auf die finanziellen Herausforderungen hin, die der Stadt bevorstehen. „2025 werden wir den Haushaltsausgleich im Plan nicht schaffen“, räumte sie ein. Während für 2024 noch ein positives Ergebnis von rund 6,8 Millionen Euro erwartet wird, prognostiziert die Stadt für das Jahr 2025 ein Defizit von rund 6,6 Millionen Euro. Baranowski betonte, dass die wirtschaftliche Lage unsicher bleibe und die Inflation sowie die steigenden Kosten die Finanzplanung der Stadt erheblich erschweren.

Ein Großteil der Einnahmen der Stadt Crailsheim stammt aus der Gewerbesteuer, für die eine Erhöhung des Hebesatzes von 375 % auf 390 % vorgeschlagen wird. „Wir planen mit 38 Millionen Euro an Gewerbesteuereinnahmen für das Jahr 2025“, erklärte Baranowski. Diese Einnahmequelle sei jedoch unbeständig, sodass die Stadt trotz der geplanten Erhöhung weiterhin mit Unwägbarkeiten rechnen müsse.

Auf der Ausgabenseite machen die steigenden Personalkosten einen großen Anteil des Budgets aus. Für 2025 sind

AUS DEM GEMEINDERAT

insgesamt 34,5 Millionen Euro für Personal- und Versorgungskosten veranschlagt, eine Belastung, die durch Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst weiter ansteigt. Baranowski erklärte, dass die Stadt weiterhin darum bemüht sei, eine Balance zwischen notwendigen Personalausgaben und der Haushaltsdisziplin zu finden: „Wir müssen genau prüfen, an welcher Stelle eine Aufgabenkritik erforderlich wird, um die Leistungsfähigkeit der Stadt sicherzustellen.“

Mittelfristige Planung und Schuldenentwicklung

Der Haushaltsplan 2025 umfasst auch eine mittelfristige Finanzplanung, die bis 2028 reicht. In den kommenden vier Jahren plant die Stadt Investitionen von insgesamt 134,5 Millionen Euro, um den Ausbau von Wohn- und Gewerbegebieten sowie die Modernisierung der städtischen Infrastruktur voranzutreiben. Dazu zählen Projekte im Bereich Tiefbau, Hochbau und der Ausbau von Abwasseranlagen. „Diese Investitionen sind notwendig, um Crailsheim zukunftssicher zu machen“, betonte Baranowski.

Die Verschuldung der Stadt wird allerdings bis Ende 2025 auf rund 56,7 Millionen Euro ansteigen. Baranowski zeigte sich besorgt über den Anstieg der Schulden, betonte aber, dass diese Investitionen langfristig notwendig seien, um die städtische Infrastruktur zu erhalten und auszubauen. Sie machte deutlich: „Unser Ziel muss es sein, die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Crailsheim sicherzustellen.“

Fazit und Ausblick

Mit dem Haushaltsplan für 2025 setzt Crailsheim klare Prioritäten in den Bereichen Bildung, Infrastruktur und nachhaltige Stadtentwicklung. Oberbürgermeister Grimmer und Stadtkämmerin Baranowski betonten die Notwendigkeit, diese Projekte verantwortungsbewusst und mit Blick auf die finanziellen Realitäten umzusetzen.

Die Haushaltsreden der Fraktionen sind nun für den 7. November vorgese-



Stadtkämmerin Anna-Larissa Baranowski zeigte auf, dass die finanzielle Situation der Stadt angespannt ist.
Fotos: Stadtverwaltung

hen. Die Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplans soll am 18. Dezember erfolgen. Stadtkämmerin Baranowski rief die Stadträte dazu auf, bei ihren Anträgen auf zusätzliche Projekte immer auch mögliche Einsparungen oder Verschiebungen zu bedenken, um den Haushalt langfristig stabil zu halten. „Nur so können wir gemeinsam die Herausforderungen der kommenden Jahre bewältigen“, schloss Baranowski ihre Rede. Und Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer ergänzte: „Wir haben in den vergangenen Monaten wiederholt darüber gesprochen, dass wir die vielzitierte Bugwelle abarbeiten wollen und dass die Verwaltung mit den bekannten Aufgaben schon ausgelastet, manchmal vielleicht auch überlastet ist.“ Wenn die Fraktionen neue Maßnahmen beantragen wollen, sollten sie auch so konstruktiv sein und Projekte benennen, die dafür in der Zeitschiene nach hinten geschoben werden sollen.

Vorstellung hinterlässt Eindruck

Die Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs hinterließ bei den Stadträtinnen und Stadträten Eindruck. Dies zeigte sich beim nächsten Tagesordnungs-

punkt, bei dem es um den Stellenplan für 2025 ging. Denn dieser sieht einen Zuwachs von 34,26 Planstellen für das kommende Jahr vor. Diese betreffen vor allem Stellen rund um die Kinderbetreuung sowie im technischen Bereich der Bauverwaltung. Angesichts der hohen Personalkosten wurde von der CDU-Fraktion der Antrag gestellt, den Beschluss zu vertagen, um zu prüfen, wo noch Einsparpotenzial existiert. „Aus der freien Wirtschaft kenne ich es so, dass wenn es einem Unternehmen nicht gut geht, dort Stellen eher gestrichen werden und nicht, wie hier bei uns, weitere Arbeitsplätze geschaffen werden“, erklärte Stephanie Schmidt-Weiss (CDU) die Intention des Antrages. Ihr entgegnete Sebastian Karg (GRÜNE): „Die Verwaltung ist aber nicht mit der Wirtschaft vergleichbar, denn hier geht es um grundsätzliche Aufgaben zum Wohl der Allgemeinheit. Und es werden auch nicht neue Stellen für die gleiche Arbeit geschaffen, sondern neue ausgeschrieben für zusätzliche Aufgaben, die bewältigt werden müssen.“ Letztlich empfahl der Gemeinderat mehrheitlich den Verwaltungsvorschlag für die Stellen 2025 umzusetzen.

Kann ich meinen Personalausweis oder meinen Reisepass verlängern?

Die Verlängerung eines Personalausweises oder Reisepasses ist nicht möglich. Es muss ein neues Dokument ausgestellt werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABEN

Verwaltung steht Rede und Antwort

Aus dem Kreis des Gemeinderats waren in den vergangenen Sitzungen erneut einige Anfragen eingegangen. Diese haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung geprüft und schriftlich beantwortet. Auch ein nicht öffentlicher Beschluss wurde bekannt gegeben. Der Bau- und Sozialausschuss hatte eine wichtige Entscheidung zur Innenraumplanung des Neubaus der Realschule zur Flügelau gefasst.

Der Ausschuss stimmte der Vergabe der Innenraumplanung des Schulneubaus an das Architekturbüro Baurconsult Architekten Ingenieure zu. Das Büro hat seinen Sitz in Haßfurt und soll die Planung der Innenräume für die neue Realschule übernehmen. Die Entscheidung fiel in einer nicht öffentlichen Sitzung. Gemäß den Vorgaben der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg müssen solche Beschlüsse entweder nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt gegeben werden, sofern keine berechtigten Interessen Einzelner oder das öffentliche Wohl entgegenstehen.

Eröffnung der Entdeckerschule Hohenlohe

Nach einer intensiven Planungsphase wurde die Entdeckerschule Hohenlohe, eine freie evangelische Grundschule in Crailsheim, eröffnet. Erste Überlegungen zur Gründung begannen im Sommer 2021, als sich verschiedene Interessierte mit den Themen Bildung und christlicher Glaube auseinandersetzten. Im Sommer 2022 wurde das pädagogische Konzept erarbeitet und der Trägerverein „Bildungsweise – Trägerverein freie evangelische Schule Hohenlohe“ gegründet, der sich für christliche Bildung und Erziehung engagiert. Im Herbst 2022 reichte der Verein den Schulgründungsantrag beim Regierungspräsidium Stuttgart ein. Ein halbes Jahr später kam die positive Rückmeldung. Im Mai 2023 fanden die ersten Anmeldegespräche statt, während die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in Crailsheim begann. Die Schule fand schließlich ihren Platz in der Salzbur-

ger Straße 34, in einem Gebäude, das zuvor von der evangelischen Heimstiftung genutzt wurde. Nach deren Umzug im August 2024 konnten die Umbauarbeiten starten.

Der Schulstart erfolgte am 9. September 2024 mit zwölf Kindern in einer Kombiklasse aus Erst- und Zweitklässlern. Die Schule bietet Platz für insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler. In den ersten drei Jahren muss sie sich selbst finanzieren und strebt danach die staatliche Anerkennung an. Weitere Informationen zum Konzept und Trägerverein sind auf der Webseite der Schule verfügbar:

www.entdeckerschule-hohenlohe.de.

Fördermittel für Wohnmobilstellplätze entfallen

In der Juli-Sitzung des Gemeinderats wurde beschlossen, auf dem Volksfestplatz in der Nähe einer bestehenden Toilettenanlage neue Wohnmobilstellplätze zu errichten. Für die dafür benötigte Fläche von rund 332 Quadratmetern entfallen jedoch die vorgesehenen Fördermittel, da die Stellplätze im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ liegen und dort nicht förderfähig sind. Insgesamt würden somit rund 83.000 Euro an Fördergeldern nicht zur Verfügung stehen. Die Fläche für die Wohnmobilstellplätze selbst umfasst 300 Quadratmeter, während für die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur zusätzliche 32 Quadratmeter benötigt werden. Ohne die Förderung belaufen sich die reinen Baukosten für die Stellflächen auf etwa 99.600 Euro.

Die Planungen für den Parkplatzbereich des Volksfestplatzes wurden bereits im Juni 2024 abgeschlossen, und die Ausschreibung der Bauarbeiten war zum Zeitpunkt des Beschlusses bereits im Gange. Eine Umplanung würde zu weiteren, derzeit nicht bezifferbaren Kosten führen. Aufgrund dieser neuen Sachlage soll das Thema nach der Neuwahl und Konstituierung des Gemeinderats im kommenden Jahr erneut diskutiert werden.

Installation einer Fußgängerampel

Stadtrat Michael Klunker (CDU) wollte wissen, ob man das Tempo-30-Schild

bei der Kreuzung Lerchenstraße/Palmiersring vor den Fußgängerüberweg setzen kann und ob es möglich wäre, dort eine Fußgängerampel zu installieren. Die Situation wird bei der nächsten Verkehrsschau vor Ort überprüft.

Keine Tempo-30-Zone in Goldbach

Stadtrat M. Klunker hatte die Anfrage gestellt, ob während der Sperrung der L 1066 eine temporäre Tempo-30-Zone in Goldbach eingerichtet werden könne. Hintergrund war der gestiegene Verkehr, insbesondere der Schwerlastverkehr, der sich durch die Umleitung über die Goldbacher Hauptstraße deutlich erhöht habe. Da es sich bei der Goldbacher Hauptstraße um die Kreisstraße 2654 handelt, sind Reduzierungen der Höchstgeschwindigkeit dort nur in besonderen Fällen zulässig, etwa in der Nähe von Schulen oder Krankenhäusern. Umleitungen fallen nicht unter diese Regelung. Laut einem Erlass des Verkehrsministeriums darf auf Umleitungsstrecken nur dann die Geschwindigkeit reduziert werden, wenn sich das Verkehrsaufkommen verdoppelt. Eine Verkehrszählung der zuständigen Behörde in der 26. Kalenderwoche ergab nur einen leichten Anstieg. Dafür wurden verstärkt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Sperrung der L 1066 und die Umleitung sind zwischenzeitlich aufgehoben.

Printprodukte und Heimatkaufen

In der Gemeinderatssitzung am 27. Juni stellte Stadtrat Michael Klunker eine schriftliche Anfrage zu zwei Themen: der Beauftragung von Druckdienstleistern durch die Stadtverwaltung und dem Gutscheinsystem „Heimat-Kaufen“. Die Stadtverwaltung beauftragt regelmäßig Printprodukte für verschiedene Zwecke, von Flyern und Plakaten bis hin zu Broschüren. Diese Aufträge werden meist von den jeweiligen Ressorts vergeben, insbesondere im Bereich Soziales und Kultur sowie Digitales und Kommunikation. Die Gestaltung wird dabei intern unterstützt, aber eine vollständige Abwicklung ist personell nicht möglich. Eine Auswertung der Aufträge für Printprodukte in den Jahren 2022

AUS DEM GEMEINDERAT

und 2023 zeigte, dass der Großteil der Aufträge an lokale Druckereien vergeben wurde: 93,9 Prozent im Jahr 2022 und 89,2 Prozent im Jahr 2023. Trotz zunehmender Digitalisierung wird bei Printaufträgen der Wirtschaftlichkeitsgrundsatz beachtet, wobei auch Lieferkosten und Abstimmungsaufwand eine Rolle spielen.

Das Gutscheinsystem „Heimat-Kaufen“, das seit November 2021 im gesamten Landkreis Schwäbisch Hall läuft, kombiniert einen Arbeitgebergutschein mit einem lokalen Geschenkgutschein. Arbeitgeber können ihren Mitarbeitenden bis zu 50 Euro monatlich steuerfrei in Form von Gutscheinen zukommen lassen, die in über 130 Einlösestellen genutzt werden können. Parallel dazu gibt es in Städten wie Crailsheim, Gaildorf und Schwäbisch Hall jeweils angepasste City-Gutscheine, die ebenfalls in den teilnehmenden Betrieben eingelöst werden können. In Crailsheim sind derzeit 56 Einlösestellen beteiligt, und seit Einführung wurden rund 9.500 Horaffen-Geschenkgutscheine verkauft. Das System trägt zur Stärkung der lokalen Wirtschaft bei und generierte bereits etwa zwei Millionen Euro Umsatz im Landkreis.

Rückschnitt von Hecken

In der Juli-Gemeinderatssitzung äußerte Stadträtin Stephanie Schmidt-Weiss Bedenken hinsichtlich der hohen Hecken an den Einfahrten entlang der Schönebürgstraße. Diese würden die Sicht beeinträchtigen und somit die Verkehrssicherheit gefährden. Sie forderte, dass die Hecken zurückgeschnitten werden müssten. Die Stadtverwaltung wies darauf hin, dass es sich bei den betroffenen Hecken um Privateigentum handelt. Ein direkter Einfluss der Stadt sei nur dann möglich, wenn entsprechende Regelungen in Bebauungsplänen festgelegt wären. Nach Prüfung stellte sich heraus, dass in den betroffenen Wohngebieten, insbesondere um die Feuerseestraße und Adelheidstraße, kein Bebauungsplan existiert. Für den Bereich um den Ostring liegt lediglich ein Baulinienplan vor, der keine Festlegungen für Einfriedungen enthält. Somit hat die Stadt Crailsheim keine rechtliche Grundlage, um die Hecken zurückschneiden zu lassen.

Einsatz von Großwärmepumpen

In der Sitzung des Gemeinderats im Juni stellte Stadtrat Karg von der GRÜNEN-Fraktion eine Anfrage zur Haltung der Stadtverwaltung und Stadtwerke Crailsheim zum Einsatz von Großwärmepumpen zur Wärmeversorgung. Er wollte wissen, ob es bereits Projekte oder Ideen in diesem Bereich gebe, insbesondere im Hinblick auf Quartiersentwicklungen und Schulneubauten.

Die Stadtverwaltung stellte in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken klar, dass Großwärmepumpen und ähnliche Systeme bereits in Crailsheim in Planung oder angedacht sind. Sie entsprechen dem Stand der Technik und kommen dort zum Einsatz, wo es wirtschaftlich und technisch sinnvoll ist. Der Ende 2023 beschlossene kommunale Wärmeplan bestätigt dies. In der Potenzialanalyse des Plans werden verschiedene erneuerbare Energiequellen wie Biomasse, Geothermie, Solarthermie, Umweltwärme und Abwärme betrachtet. Großwärmepumpen spielen bei der Nutzung dieser Energiequellen eine Rolle, vornehmlich bei Leistungen über 100 kW. Bei städtischen Projekten, wie dem Neubau der Realschule zur Flügellau, wird eine Wärmepumpe mit etwa 70 kW Wärmeleistung in Kombination mit Fernwärme verwendet. Die Verwaltung erklärte, dass solche Systeme auch bei zukünftigen Projekten einbezogen werden, primär in Kombination mit Photovoltaikanlagen, um Synergien und Einsparpotenziale zu nutzen.

Spiegel an Kreuzung

Stadtrat Christian Hellenschmidt (GRÜNE) hatte angefragt, ob an der Kreuzung Goldbacher Straße und Hohenloher Straße ein Verkehrsspiegel für Fußgänger angebracht werden könnte. Der Spiegel sollte die Sicht in die Hohenloher Straße verbessern, insbesondere für Fußgänger, die durch das Parkverbotsschild behindert werden. Der Spiegel wurde nach Prüfung der Verkehrssituation installiert.

Provisorischer Fußgängerüberweg Bahnhofstraße

Stadträtin Ingeborg Hein (BLC) fragte in der Juni-Sitzung, warum beim Bayerischen Hof ein provisorischer Fußgängerüberweg eingerichtet wurde und ob

die Anwohner darüber informiert wurden. Zudem äußerte sie Bedenken, dass der Überweg für Menschen mit Einschränkungen nicht nutzbar sei, da der Bordstein nicht abgesenkt ist. Die Stadtverwaltung erklärte, dass der ursprüngliche Fußgängerschutzweg in der Bahnhofstraße durch einen Verkehrsunfall irreparabel beschädigt wurde. Da die Lieferung einer neuen Ampelanlage Zeit in Anspruch nimmt, wurde eine provisorische Querungshilfe eingerichtet, um Fußgängern in der Zwischenzeit das sichere Überqueren der Straße zu ermöglichen. Die neue Ampelanlage wurde zwischenzeitlich im August installiert.

Verzögerung bei kostenlosen Menstruationsartikeln

Der Jugendgemeinderat Crailsheim hatte im November 2022 den Antrag gestellt, an den Schulen der Stadt kostenlose Menstruationsartikel bereitzustellen. Geplant war die Umsetzung zum Schuljahr 2023/2024. Allerdings gestaltete sich die Ausführung des Projekts schwieriger als erwartet, wie das Ressort Bildung & Wirtschaft mit Verweis auf die Sitzungsvorlage 2023/100 auf Nachfrage von Xavier Szymanski-Swadlo erklärte.

Nach einer Ausschreibung im November 2023 erhielt eine Firma den Auftrag, neun Hygienespender zu liefern. Trotz einer zugesagten Lieferzeit von drei bis vier Wochen kam es zu Verzögerungen, da die Spender nicht mit den vorgesehenen Hygieneprodukten kompatibel waren. Nachdem auch eine gesetzte Nachfrist nicht eingehalten wurde, trat die Stadt vom Vertrag zurück. Im Juli 2024 konnte schließlich eine neue Firma gefunden werden, die die passenden Spender herstellte. Die Lieferung erfolgte in der 30. Kalenderwoche. Zwischenzeitlich wurden die Spender sowie die Menstruationsartikel an die Schulen verteilt und die Hausmeister übernahmen die Installation und Befüllung.

S-Bahn-Verlängerung startet im Dezember

In der Gemeinderatssitzung am 17. Juli stellte Jugendgemeinderat Xavier Szymanski-Zwadlo eine Anfrage zur geplanten Verlängerung der S-Bahn-Linie 4 von Nürnberg nach Crailsheim.

Fortsetzung auf Seite 16

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

Er wollte wissen, ob die Stadtverwaltung nähere Informationen zu diesem Vorhaben hat, darunter den genauen Starttermin, geplante Veranstaltungen und die mediale Bewerbung der neuen Verbindung.

Die Stadtverwaltung konnte die Anfrage wie folgt beantworten: Die S-Bahn-Verlängerung wird wie geplant zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 in Betrieb genommen. Ab diesem Zeitpunkt wird die S 4 im Zweistundentakt von Dombühl bis nach Crailsheim fahren. Die Eintarifung der Crailsheimer Haltestellen in den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) erfolgt jedoch erst zum 1. Januar 2025. In den zwei Wochen dazwischen müssen Fahrgäste weiterhin Tickets des Deutschland-Tarif-Verbundes lösen, wie es derzeit beim Regional-Express der Fall ist. Zu einer möglichen Veranstaltung zur Eröffnung gab die Stadt-

verwaltung an, dass die Pressestelle des Landkreises Ansbach für die Planung zuständig ist, aber noch keine konkreten Pläne vorliegen. Bezüglich der medialen Bewerbung der neuen Verbindung befinden sich die Deutsche Bahn, die Bayerische Eisenbahngesellschaft und der VGN aktuell in Abstimmung.

Kosten eines kostenlosen ÖPNV

Der Jugendgemeinderat Crailsheim zeigte Interesse an den potenziellen Kosten eines für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlosen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Stadt. Jugendgemeinderat Szymanski-Zwadlo hatte mehrere Fragen, um die finanziellen Auswirkungen für verschiedene Szenarien zu ermitteln. Konkret wollte er wissen, wie hoch die jährlichen Kosten für einen kostenlosen ÖPNV an Samstagen und Sonntagen, an allen Wochentagen sowie für spezifische Nutzergruppen wie Kinder, Jugendli-

che, Auszubildende und Senior wären. Da der ÖPNV in Crailsheim durch den Landkreis Schwäbisch Hall und die Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH betrieben wird, wurde die Anfrage zur Stellungnahme an diese weitergeleitet. Eine genaue Beantwortung der Fragen war aber nicht möglich, da die notwendigen Datengrundlagen fehlen. Nur grobe Schätzungen konnten abgegeben werden.

Laut der Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH würden die Kosten für einen komplett kostenlosen ÖPNV an allen Wochentagen für alle Nutzer auf etwa 13 Millionen Euro pro Jahr geschätzt. Diese Schätzung basiert auf Erfahrungen anderer Städte, wie beispielsweise Erlangen, das seit Anfang 2024 einen kostenlosen ÖPNV in einem begrenzten Innenstadtbereich anbietet und für eine Ausweitung auf das gesamte Stadtgebiet mit Kosten von etwa 10 Millionen Euro jährlich rechnet.

SCHULESSEN

Neue Preisregelung an der KKS

Ab Januar 2025 werden die Preise für das Mittagessen an der Käthe-Kollwitz-Schule erhöht. Das hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung nach ausführlicher Diskussion beschlossen. Ein Schüleressen soll künftig 3,00 Euro kosten, während Lehrkräfte für ihre Mahlzeit 6,50 Euro zahlen müssen. Das geht auf einen Antrag der AWV zurück, der sich somit gegen die Vorschläge der Verwaltung durchsetzte.

Das Mittagessen an der Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) wird im Rahmen des Projekts „Schüler kochen für Schüler“ täglich frisch zubereitet. Eine Hauswirtschaftsmeisterin leitet die Schülerinnen und Schüler an, gesunde und ausgewogene Mahlzeiten zuzubereiten. Im Gegensatz zu anderen städtischen Schulen ist die Käthe-Kollwitz-Schule nicht an die zentrale Schulküche Crailsheim GmbH angeschlossen. Dies erfordert eine eigenständige Kalkulation der Essenspreise.

Gründe für Preisanpassung

Die Preise für das Mittagessen an der Käthe-Kollwitz-Schule blieben von 2014 bis 2023 unverändert. Erst im Juni 2023 wurden die Preise aufgrund gestiegener Lebensmittelkosten angepasst: Das Schüleressen stieg von 2,00 Euro auf 3,00 Euro, das Lehreressen von 3,00 Euro auf 5,00 Euro. Anfang 2024 wurde der Preis für das Lehreressen aufgrund der Mehrwertsteuerpflicht weiter auf 5,95 Euro erhöht.

Eine neue Kostenberechnung der Stadtverwaltung hatte ergeben, dass die Preise erneut angehoben werden müssen, um die gestiegenen Lebensmittel- und Betriebskosten zu decken. Für die Kalkulation wurden die Lebensmittelkosten der Monate Dezember 2023 bis Juni 2024 herangezogen. Die Energiekosten und Personalkosten sind in den Berechnungen nicht berücksichtigt, da das Projekt von den Schülern selbst durchgeführt wird und nur die Anleitung durch eine Hauswirtschaftsmeisterin erfolgt.

Anpassung an städtische Standards

Die geplanten Preisanpassungen orientieren sich, so die Sitzungsvorlage der Verwaltung, an den Preisen der Schulküche Crailsheim GmbH, die viele städtische Schulen beliefert. Dort kostet ein Lehreressen ab Januar 2024 ebenfalls 5,70 Euro. Um eine einheitliche Regelung für alle städtischen Schulen zu schaffen, sollen die Preise an der Käthe-Kollwitz-Schule künftig analog zu den Preisanpassungen der Schulküche Crailsheim GmbH festgelegt werden.

Die Stadtverwaltung empfahl zudem, die Preise aus kaufmännischen Gründen auf glatte 10-Cent-Beträge zu runden. Dies soll zukünftige Anpassungen vereinfachen. Zudem dürfen Mittagessen für die Lehrkräfte einen Sachbezugswert von 4,13 Euro aus steuerlichen Gründen nicht unterschreiten. Dieser Punkt wäre durch den Vorschlag der Verwaltung ebenfalls nicht gegeben.

AUS DEM GEMEINDERAT

Aussprache im Gremium

In der Sitzung des Gemeinderats merkte Sebastian Klunker (AWV) an, er esse als Lehrer der KKS regelmäßig dort. Das Essen sei gut und qualitativ hochwertig. Die Berechnungen der Verwaltung seien aber nicht nachvollziehbar. Er stellte einen Antrag, die Preise für Lehrer auf 6,50 und die für Schülerinnen und Schüler auf 3 Euro zu erhöhen. Dem stimmten Mitglieder des Gemeinderats 16 zu, es gab 4 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen. Damit hatten sich die beiden ersten Vorschläge der Verwaltung eine Erhöhung von 3,80 Euro bei Schülerinnen und Schülern bzw. 5,70 Euro bei Lehrkräften erledigt. Der Verwaltungsvorschlag, die Kostensteigerung der Essenspreise an der Käthe-Kollwitz-Schule analog zu der prozentualen Kostensteigerung der Schulküche Crailsheim GmbH vorzunehmen wurde dagegen mehrheitlich abgelehnt.

**Crailsheim entdecken**

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm. Infos unter Telefon 07951 403-1132.

GEMEINDERATSWAHL

Neuer Termin steht fest

Die Neuwahl des Gemeinderats der Stadt Crailsheim soll am 23. März 2025 stattfinden. Das hat das Gremium in seiner jüngsten Sitzung entschieden, nachdem die ursprüngliche Wahl für ungültig erklärt worden war. Auch ein Gemeindevwahlausschuss wurde erneut gebildet. Somit können die Vorbereitungen auf die Neuwahl beginnen.

Der Bescheid zur Ungültigkeit wurde bereits am 26. Juli 2024 erlassen. Da die Neuwahl nicht innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen sechsmonatigen Frist abgehalten werden konnte, musste ein neuer Termin festgelegt werden. Der Wahltag wurde nun offiziell auf den 23. März 2025 terminiert.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes (KomWG) erfordert eine Neuwahl dieselben Vorbereitungen wie die ursprüngliche Hauptwahl. Alle wahlbezogenen Schritte, wie die Aufstellung neuer Wählerverzeichnisse, die Einsichtnahme in diese Verzeichnisse sowie die Einreichung und Prüfung von Wahlvorschlägen, müssen komplett neu durchgeführt werden. Zudem unterliegt die Neuwahl denselben Verfahren zur Wahlprüfung und Wahlanfechtung.

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl muss ein Gemeindevwahlausschuss gebildet werden, was ebenfalls gesetzlich vorgeschrieben ist. Dieser Ausschuss setzt sich aus einem Vorsitzenden und vier Beisitzenden zusammen, wobei für jede Beisitzerin oder jeden Beisitzer eine persönliche Stellvertretung bestimmt wird. Es wurde darauf hingewiesen, dass Stadträtinnen, die sich selbst zur Wiederwahl aufstellen lassen, nicht in den Gemeindevwahlausschuss berufen werden dürfen, da sie als Wahlbewerberinnen und -werber gelten. Die CDU-Fraktion benannte Markus Prosy als Beisitzer und Gerhard Reu als Stellvertreter, die Fraktion der SPD Günther Herz und Werner

Ehrmann-Krauß, die AWV-Fraktion Klaus Wüst als Beisitzer und Jennifer Reu als Vertreterin, und zuletzt benannte die Fraktion der GRÜNEN Jutta Dickmanns-Kempf und Nils Kaiser. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer übernimmt kraft Gesetzes den Vorsitz des Gemeindevwahlausschusses. Die Stellvertretung wird durch den Beigeordneten der Stadt geregelt, eine spezielle Wahl für diese Position ist nicht erforderlich.

Mit der Bildung des Gemeindevwahlausschusses und der Festlegung des Wahltermins sind nun wichtige Schritte für die Neuwahl des Gemeinderats im Jahr 2025 eingeleitet worden. Die Stadt Crailsheim bereitet sich somit auf eine reibungslose und ordnungsgemäße Wahl vor.

Fragen aus dem Gremium

In der Vorberatung im Bau- & Sozialausschuss gab es noch Klärungsbedarf in wenigen Punkten. Jan Zucker (CDU) wollte wissen, ob der Wahltermin noch verschiebbar wäre, aufgrund möglicher Neuwahlen auf Bundesebene. Bau- & Sozialbürgermeister Jörg Steuler erklärte, mit einem Beschluss sei der Termin festgesetzt. Der AWV-Vorsitzende Sebastian Klunker erkundigte sich nach dem Turnus. Der Gemeinderat würde immer auf fünf Jahre gewählt oder komme man 2028 wieder in den regulären Turnus? Das bestätigte Raimund Horbas, Ressortleiter Sicherheit & Bürgerservice, man habe sich mit dem Regierungspräsidium Stuttgart dahingehend abgestimmt. Michael Klunker (CDU) regte an, die Auszählung wie früher wieder in der Karlsberghalle durchzuführen, statt wie zuletzt im Rathaus. Hier sei aber die digitale Infrastruktur vorhanden, die in der Halle aufwendig aufgebaut werden müsse, so Horbas.

Am Ende empfahl der Ausschuss einstimmig den 23. März 2025 als Wahltermin, der Gemeinderat folgte ebenfalls einstimmig.

Das nächste Stadtblatt erscheint am Donnerstag, 24. Oktober

AUS DEM GEMEINDERAT

VERPFLICHTUNGEN

Ortsvorsteher ins Amt eingesetzt

In seiner jüngsten Sitzung wählte der Gemeinderat neue Ortsvorsteher. Diese verpflichtete Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Einen Wechsel gab es in Tiefenbach. Hier folgte der bisherige Stellvertreter Harald Hügelmaier (Stellvertreter Michael Kampmann) auf Friedrich Lober. Außerdem wurden jeweils erneut verpflichtet, für Goldbach Karl Druckenmüller (Stellvertreter Bernd Mayer), für Jagstheim Horst Philipp (Wolfgang Schüler), für Roßfeld Hartmut Werny (Roland Bartholdy), für Triensbach Friedrich Burkhardt (Jan Zucker) und für Westgartshausen Jasmin Höhl (Arnulf Scherer). Die Verpflichtung von Ortsvorsteher Gerhard Neidlein Stellvertreter (Werner Stillhammer und Stefan Pietzker), Stadtteil

Onolzheim, wird aufgrund seiner Verhinderung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Stadt Crailsheim könne sich glücklich schätzen, so engagierte ehrenamtliche Bürger und Bürgerinnen zu haben, erklärte Grimmer. Gleiches gelte für die ebenfalls verpflichteten Stellvertreter. Dem schlossen sich die Fraktionen und Gruppierungen an. Von links: Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Michael Kampmann, Harald Hügelmaier, Arnulf Scherer, Jasmin Höhl, Karl Druckenmüller, Bernd Mayer, Roland Bartholdy, Hartmut Werny, Horst Philipp, Stefan Pietzker, Werner Stillhammer und Friedrich Burkhardt. Es fehlen Jan Zucker und Gerhard Neidlein.

Foto: Stadtverwaltung

VERABSCHIEDUNG I

Hellenschmidt scheidet aus dem Gremium

Mit Christian Hellenschmidt (rechts) verabschiedete Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer im Namen der Stadt nicht nur ein langjähriges Mitglied des Gemeinderats, sondern auch einen engagierten Bürger. Aufgrund seines Wegzugs scheidet Hellenschmidt aus dem Gremium aus. Er rückte erstmals am 26. Oktober 2017 für Wilfried Kraft nach und wurde nach seiner Wiederwahl anderthalb Jahre später erneut verpflichtet. Als stellvertretender Vorsitzender der GRÜNEN trug Hellenschmidt wesentlich zur positiven Entwicklung der Stadt bei und setzte sich engagiert für die Verwirklichung gemeinsamer Ziele ein. Oberbürgermeister Grimmer dankte ihm herzlich und wünschte ihm alles Gute für die Zu-



Foto: Stadtverwaltung

kunft. Dem schlossen sich Vertretende der Fraktionen und Gruppierungen in kurzen Statements herzlich an.

VERABSCHIEDUNG II

Lober gibt Amt des Ortsvorstehers ab

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (rechts) verabschiedete in der jüngsten Gemeinderatssitzung Friedrich Lober, der 20 Jahre lang als Ortsvorsteher dem Ortschaftsrat Tiefenbach vorsah und bereits zehn Jahre zuvor Mitglied war. Lober wurde am 1. September 1994 verpflichtet und am 23. September 2004 zum Ortsvorsteher gewählt. Für sein langjähriges Engagement erhielt er die Ehrenurkunde und das Verdienstabzeichen in Gold vom Städtetag Baden-Württemberg. Lober wird sein Engagement als Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat fortsetzen. Die Fraktionen und Gruppierungen bedankten sich für seine als Ortsvorsteher geleistete gute Arbeit.



Foto: Stadtverwaltung

**Crailsheimer Tassen**

Im Bürgerbüro sind neue Kaffeetassen mit zwei verschiedenen Motiven erhältlich. Das erste Motiv ist mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – bedruckt. Auf der zweiten Tasse ist die Silhouette der Crailsheimer Türme mit dem Schriftzug „Hohenlohe im Herzen“ zu sehen. Beide Tassen haben ein Füllvermögen von 330 ml und sind im Bürgerbüro für je 8,50 Euro erhältlich.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER CDU

Klärungsbedarf



**CDU-Fraktionsmitglied
Michael Klunker
Foto:
Stadtverwaltung**

2 meiner 3 Anfragen vom 10.10.2024. Nach Gesprächen mit den privaten Anbietern für Krippenplätze in Crailsheim wurde mir mitgeteilt, dass es beim Zottele 9 freie Plätze gibt, dort ist eine Betreuung bis 10 Stunden möglich und der Preis ist marginal höher als bei den städtischen Krippen. Bei der Zipfelmütze günstiger als die Stadtplätze, sind es auch 9 freie Plätze. Das sind gesamt 18 freie Plätze. Jetzt frage ich mich, nachdem wir von den 20 dringend benötigten Plätzen vom Ressort Bildung erfahren haben, warum die Stadtverwaltung nicht auf die freien Plätze verweist. Laut Information von den Betreibern, werden die freien Plätze gemeldet, doch es kam noch nie zu einer Anfrage seitens der Stadtverwaltung. Um was geht es der Verwaltung, die Kinder unterzubringen oder irgendwelche Animositäten gegenüber den privaten Anbietern zu hegen? Weiter ist es wohl so, dass Kindergar-

tenplätze auch dringend benötigt werden, jedoch seitens der Stadtverwaltung 2 geplante Baue neuer Kindergärten verwehrt wurden. Zottele/ Zipfelmütze. Auch ein Vermietungsangebot einer bestehenden Kinderkrippe wurde wegen einer „kein Bedarf“- Aussage nicht in Erwägung gezogen. -Ich bitte um eine schriftliche Antwort bezüglich des Vorgehens der Stadtverwaltung zur Unterbringung der Kinder und warum nicht auf private Anbieter verwiesen wird. -Warum die Anmietung einer bestehenden Kinderkrippe mit Erweiterungsmöglichkeiten der Krippe sowie ein vorhandenes Gebäude zum Ausbau für einen Kindergarten nicht in Anspruch genommen wird, wenn das doch zum Badhaus eine in jedem Fall kostengünstigere und sofort umsetzbare Alternativen gibt und weiter dazuhin noch in einem verkehrsberuhigten stadtnahem Gebiet liegt.// Mir ist aufgefallen, dass bei der Planung und dem Bau von dem Altersheim Care Living in der Gaidorfer Straße, nicht darauf geachtet wurde, dass es in der Hindenburgstraße weder links noch rechts einen Gehweg gibt. Auch durch die Gestaltung der Parkplätze vor dem Heim, ist ein Gehen an

der Hausseite nicht möglich, da es unüberwindbare Bepflanzungen bis zur Hindenburgstraße vor und zwischen den Eingängen gibt. Die Parkplätze wurden so gestaltet, dass diese bis direkt ans Haus gehen. Heißt im Umkehrschluss, dass die Menschen dort alle auf der Straße hinter den Fahrzeugen entlanglaufen müssen. Dort sind über die ganze Länge Parkplätze vorm Haus und auch der Ein- und Ausgang für Anlieferungen zu den Häusern und die Tiefgaragen Ein und-Ausfahrt Die Straße ist mit 4,50 Metern Breite sehr eng, alt und uneben und der Bordstein für den Rollator viel zu hoch, die Straße unübersichtlich auch auf Grund der gegenüberliegenden Anwohner, wo auch immer wieder Fahrzeuge auf der Straße stehen. In der Visualisierung, die im Internet ersichtlich ist, ist klar ein Gehweg in der Planung zu erkennen. Gebaut wurde ohne Gehweg und das ist jetzt auch nichtmehr veränderbar. Lange Fahrzeuge, und Transporter ragen jetzt schon in die Straße. Was denkt die Stadtverwaltung dort zu unternehmen?

Für die CDU
Michael Klunker



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER GRÜNEN

Soziale Gerechtigkeit und Vielfalt



Grünen-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg
Foto: Sina Wolbert

Lebensrealität müssen im Mittelpunkt der Politik stehen.

Wir als Fraktion packen alle kommunalpolitischen Themen an, die zu mehr Gerechtigkeit beitragen.

Ein zentrales Gerechtigkeitsthema ist Bildung. Kinder müssen flexibel und bedarfsgerecht Kitas besuchen können. Es müssen genügend Kitaplätze verfügbar sein und die Kita muss gebührenfrei werden. Die Stadt braucht kreative Lösungen zur Personalbindung und -akquise von Erzieher*innen. Wir streben gute Betreuung und qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung an. Wie bei den Kitas, stehen im Schulbereich viele Sanierungen und Neubauten an. Wir müssen weiter jede Schulart der weiterführenden Schulen auf beiden Seiten der Jagst erhalten.

Als weiteres soziales Thema haben wir bezahlbares Wohnen auf der Agenda. Wohnraum wird immer teurer. Baupreise, aber vor allem auch Mieten steigen immer weiter an. Eine große Herausforderung ist es, ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ohne erheblich Flächen zu versiegeln. Unsere Handlungsmaxime sind „innen vor außen“, Ausbauten, Aufstockungen, zusätzliche Baufenster in Bebauungsplänen, eine größere Gewichtung sozialer Kriterien bei der Vergabe von Flächen für Geschosswohnungsbau und

Neben der Klimakatastrophe sind unsere gesellschaftlichen Kernprobleme Ungerechtigkeiten und soziale Ungleichheit. Sie sind auch Treiber des Rechtsrucks.

Soziale Gerechtigkeit ist aus dem Fokus geraten. Die Menschen und ihre

eine effiziente Flächennutzung. Zudem wünschen wir uns ein Leerstandsmanagement und eine städtische Wohnungsbaugesellschaft.

Ein weiteres Gerechtigkeitsthema ist die Mobilität. Es geht um Klima, Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit, Lebensqualität und Mobilität für alle. Der ÖPNV muss günstig sein, um attraktiv zu sein. Er ist aber erst bei einem besseren Angebot attraktiv und nutzbar für alle. Wir warten auf den On-Demand-ÖPNV zur flexiblen und bedarfsgerechten Nutzung von Bussen auf schnellstem Wege.

Um zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren zu können, sind gut ausgebaute Geh- und Radwege erforderlich, die voneinander und von der Straße getrennt sind, die eben sind und auf denen keine Stolperfallen lauern.

Umweltschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung sind ebenfalls soziale Themen, da die Auswirkungen von Umwelt- und Klimakatastrophen ungleich sind. Deshalb brauchen wir eine Energie-, eine Verkehrs-, eine Wärme-, eine Bau- und eine Agrarwende. Wir brauchen Hochwasserschutz, aber auch Klimaschutz und Klimaanpassung.

Besonders wichtig ist uns die Stärkung der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Demokratie lebt von Beteiligung. Wir wollen einen Bürger*innen-Rat ins Leben rufen und wir verfolgen einen Bürger*innen-Haushalt als Ziel. Aus der Crailsheimer Stadtgesellschaft erhoffen wir uns gute Ideen. Unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft leben von Vielfalt. Wir als Grüne zeigen Haltung gegen Rechtsextremismus und stellen uns gegen Menschenfeindlichkeit. Wir stehen für soziale Gerechtigkeit und für Vielfalt!

Für die GRÜNEN
Sebastian Karg

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Dienstag, 22. Oktober 2024, um 18.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer Pamiers, Raum 1.07, 1. OG Altbau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Artikel im Stadtblatt
2. Entscheidung über Bündnispartnerschaft mit „United4Rescue“
3. Mitwirkung des JGR in verschiedenen Organisationen
4. Bericht vom Besuch des Landtags am 9. Oktober
5. Sondersitzung im November
6. Kerzen anzünden am Volkstrauertag 17. November
7. Bericht aus dem Gemeinderat
8. Besprechung der Tagesordnung des Gemeinderates
9. Ausblick auf die Amtszeit
10. Weitere Planung Jubiläum JGR
11. Planung Weihnachtsmarkt
12. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

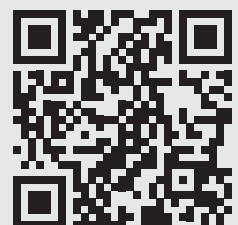
Xavier Szymanski-Zwadlo und Klara Klunker

Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Jugendgemeinderates

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

SATZUNG ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DER VERÄNDERUNGSSPERRE

Inkrafttreten der Verlängerung für die Veränderungssperre für das Gebiet „Ortsmitte Roßfeld“ Nr. F-2022-1B

Zur Sicherung des mit erneutem Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats vom 29.09.2022 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens „Ortsmitte Roßfeld“ Nr. F-2022-1B wurde in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats der Stadt Crailsheim am 10.10.2024 aufgrund von § 17 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die nachfolgende Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den gesamten Bereich des Bebauungsplanes „Ortsmitte Roßfeld“ beschlossen. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre geht aus dem abgebildeten Lageplan vom 29.08.2022 (Abbildung maßstabslos) hervor.

§ 1**Anordnung der Veränderungssperre**

Zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld“ wird die Verlängerung der Veränderungssperre angeordnet.

§ 2**Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre erstreckt sich auf folgende Flurstücke der Gemarkung Roßfeld:

1, 2, 3, 4, 5, 5/1, 6, 7, 9, 9/1, 10, 10/1, 11, 11/1, 12, 13, 13/2, 14, 15, 16, 17, 18, 18/1, 19, 20, 21, 22, 23, 23/1, 23/2, 23/3, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32 (tlw.), 33, 33/1, 34, 34/1, 34/2, 35, 35/1, 35/2, 35/3, 35/4, 36, 38, 39, 39/1, 40, 40/1, 41, 41/1, 41/2, 41/3, 41/4, 42, 42/1, 43, 43/1, 44, 44/1, 44/2, 47, 47/1, 48, 49, 50, 51, 52/1, 52/2, 52/3, 52/4, 52/5, 54, 54/1, 55/1, 55/2, 56/1, 56/2, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 65/1, 67, 68, 69, 70, 74, 74/1, 74/3, 74/4, 74/5, 74/6, 74/7, 74/8, 74/9, 74/10, 74/11, 74/12, 75, 75/1, 76 (tlw.), 77, 78, 78/1, 79 (tlw.), 80, 85 (tlw.), 87, 88, 88/1, 93, 94, 95, 96, 97, 99, 99/1, 100, 100/1, 100/2, 105, 105/1, 106, 107, 108, 454, 455, 457/3, 500/12, 500/3, 500/7, 500/8, 500/9, 814, 814/1, 814/2, 814/3, 814/21, 814/29, 821, 921, 923/1, 923/8, 924/2, 927, 927/1, 927/2, 928, 928/1, 928/2, 933, 934/2, 934/3.

Der beigefügte Abgrenzungsplan ist Bestandteil der Satzung

§ 3**Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre**

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:
1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;

2. keine erheblichen oder wesentlich wertsteigernden Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig ist, vorgenommen werden.

- (2) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- (3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde.

§ 4**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

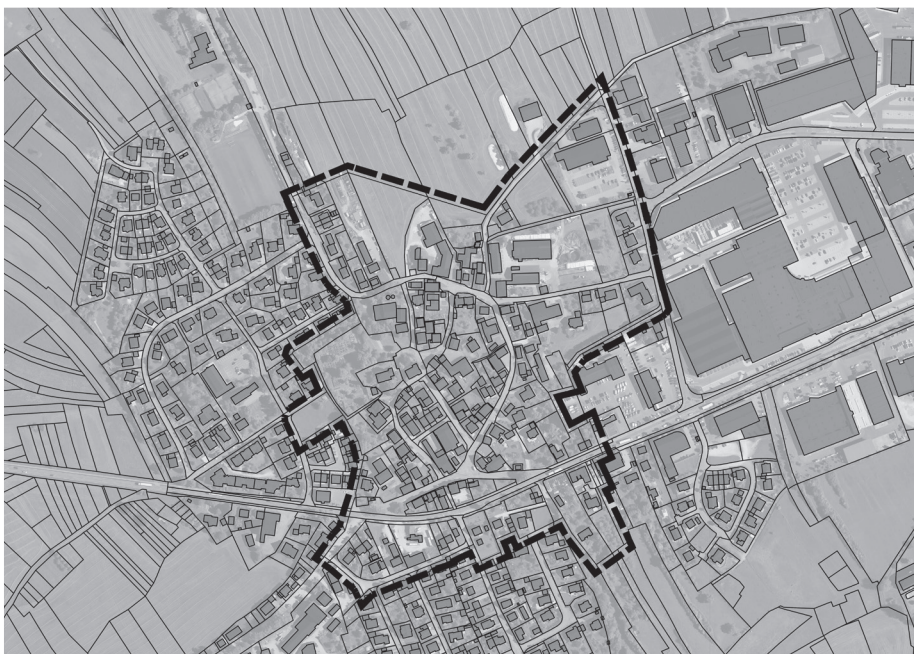
§ 5**Geltungsdauer**

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend. Die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet „Ortsmitte Roßfeld“ trat mit ihrer Bekanntmachung am 13.10.2022 in Kraft und besitzt maximal zwei Jahre Gültigkeit. Die Verlängerung um ein weiteres Jahr lässt diese Veränderungssperre nun spätestens am 13.10.2025 enden.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen:

1. Eine etwaige Verletzung von in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie

Fortsetzung auf Seite 22



Plan: Stadtverwaltung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 21

2. etwaige Mängel der Abwägung werden nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist. Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Crailsheim geltend zu machen.

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Crailsheim, 14.10.2024

gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



Crailsheim Beutel

Im Bürgerbüro sind umweltfreundliche Stoffbeutel erhältlich. Die aus 100 Prozent Baumwolle bestehenden Taschen sind im Design der Stadtverwaltung bedruckt und können als modischer Rucksack genutzt werden. Der Jutebeutel, der dem Oeko-Tex Standard 100 entspricht und somit frei von chemischen Stoffen ist, ist für 5 Euro erwerbbar.

TRAUMJOB HORAFF!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

MOBILITÄTSBEAUFTRAGTER/VERKEHRSPLANER (w/m/d) **(2024-10-02)**

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Tiefbau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Weiterentwicklung Verkehrsentwicklungsplan zu einem Mobilitätskonzept und sukzessive Umsetzung der Maßnahmenvorschläge
- Federführung Radwegkonzeption mit Planung und Durchführung Baumaßnahmen
- Planung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich öffentlicher Nahverkehr
- Entwicklung eines Systems zur Optimierung von Signalanlagen
- Behindertengerechter Ausbau der Verkehrsräume
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Lärmaktionsplänen
- Vertretung bei regionalen Verkehrsplanungen

Das bringen Sie mit:

- Studium Dipl. Ing. (FH) oder Bachelor in den Studiengängen Verkehrsingenieurwesen, Mobilitätsmanagement, Bauingenieur/Verkehrsplanung, Raumplanung oder vergleichbare Fachrichtungen
- Gute EDV-Kenntnisse in den Office-Programmen
- Möglichst Kenntnisse im Bereich der VOB-Teile A, B und C sowie der HOAI
- Konzeptionelles Denkvermögen, Organisations- und Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 50 Prozent zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Baur, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-1326

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 30. November 2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

TERMINE ORTSTEILE

■ WESTGARTSHAUSEN

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Montag, 21. Oktober 2024, um 19.30 Uhr im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsräte/Bürger, 2. Oberbürgermeister Dr. Grimmer und Baubürgermeister Steuler zu Besuch im Ortschaftsrat Westgartshausen, 3. Bausachen, 4. Bekanntgaben, 5. Verschiedenes: Jahresterminplanung, Seniorennachmittag, Weihnachtsbaum, 6. Bericht aus dem Gemeinderat

■ ONOLZHEIM

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 23. Oktober 2024, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: 1. Verpflichtung des Ortschaftsrates Herrn Michael Howorka, 2. Anfragen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, 3. Flächennutzungsplan der VVG-Crailsheim, Änderung E-2023-2F, „Langäckerstraße“, Crailsheim, Festsetzungsbeschluss, 4. Bausachen, 5. Verschiedenes, 6. Bekanntgaben und Anfragen. Die Bevölkerung ist eingeladen.

■ TRIENSBACH

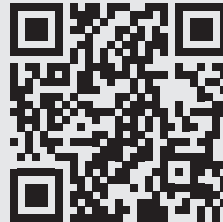
Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentlich Sitzung des Ortschaftsrates Triensbach findet am Donnerstag, 24. Oktober 2024, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Triensbacher Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Herrn Jan Zucker zum stellvertretenden Ortsvorsteher, 2. Information OV Burkhardt – Stadtrat Zucker, 3. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte, 4. Verschiedenes. Die Bürgerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ ABTEILUNG KERNSTADT

Mo., 21.10., 19.00 Uhr: Übung 1. und 2. Zug;
Di., 22.10., 20.00 Uhr: Treffen der Sportgruppe in der Kistenwiesenturnhalle.

VHS-VERANSTALTUNGEN

BEI GERINGFÜGIGER ODER TEILZEIT-BESCHÄFTIGUNG

Rentenhöhe optimieren

Wer geringfügig oder in Teilzeit arbeitet, kann trotzdem zu einer einigermaßen ordentlichen Rente kommen. Allerdings muss man dann, in der Regel zusammen mit dem Arbeitgeber, die richtigen Schritte gehen. Darum geht es an einem Infoabend am Montag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr an der vhs. Der selbstständige Crailsheimer Rentenberater Jürgen Ulrich zeigt an Berechnungsbeispielen auf, welche Möglichkeiten es gibt und beantwortet Fragen rund um das Thema (W10321).

NOCH PLÄTZE FREI

Hatha Yoga mit Iris Haney



Dozentin Iris Haney
Foto: privat

Am Donnerstag, 31. Oktober, beginnt um 16.00 Uhr ein neuer Hatha Yoga-Kurs mit Iris Haney. Vermittelt werden die Grundprinzipien und Körperübungen (Asanas) des Hatha-Yoga, die durch sanft angeleitete Entspannungs-, Dehnungs- und Konzentrationsübungen zu mehr Gelassenheit

verhelfen. Wohltuende Bewegungs-, Achtsamkeits- und Meditationsübungen verbessern die Beweglichkeit, die Entspannungsfähigkeit und den Umgang mit Stress (W301340).

Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

VHS-VERANSTALTUNGEN

VHS-SPRACHENSCHULE

Englischkurs verschoben



Dozentin Britta Streng
Foto: privat

Der vhs-Kurs Englisch B1/B2 mit Britta Streng, Lehrerin am Albert-Schweitzer-Gymnasium, wurde auf Montag, 21. Oktober verschoben und findet an zehn aufeinanderfolgenden Montagen jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 110,50 Euro.

Weitere Infos und Anmeldung bei der vhs (W40684).

KREATIVITÄT FÖRDERN

Modezeichnen für Kinder ab 5 Jahren

In diesem Kurs werden Kinder ermutigt, ihre Kreativität zu entfalten, indem sie ihre eigenen Modezeichnungen erstellen.

Von Gesichtern über Kleidung bis hin zu Accessoires können die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sogar eine eigene Kollektion entwerfen. Der Kurs hat zwei Teile und findet an den Samstagen 26. Oktober und 16. November jeweils von 13.30 bis 15.45 Uhr statt (W20722).

VHS-VERANSTALTUNGEN

NEUE KREATIVITÄT ENTDECKEN

Silberclay, Freundschaftsringe, Stapelringe

Dozentin
Renate
Brandel-
Motzel
Foto: privat

In einem ganztägigen vhs-Workshop am Sonntag, 27. Oktober, lädt Goldschmiedemeisterin Renate Brandel-Motzel dazu ein, die Welt des Silberschmucks auf ganz neue Art zu erkunden. Unter dem Titel „Silberclay: einzigartige Schmuckstücke aus reinem Silber wie aus Ton gestalten“ werden Schmuckstücke aus reinem Silber kreiert, ähnlich wie beim Töpfern (W21063). In einem zweiten Workshop am Samstag, 9. November, von 10.00 bis 13.00 Uhr werden Freundschafts- und Wickelringe aus Silber gestaltet (W21064), am Nachmittag desselben Tages Stapelringe, Spielringe und Spitzenringe (W21065).

30. OKTOBER

Das Ehegattentestament oder „Berliner Testament“

Dozentin
Carmen
Look
Foto: privat

In einem Vortrag von Carmen Look, Fachanwältin für Steuerrecht und für Erbrecht, am 30. Oktober ab 19.00 Uhr an der vhs werden die unterschiedlichen Regelungen des Ehegattentestaments bzw. „Berliner Testaments“ anhand von Fallbeispielen erläutert. Dabei werden insbesondere die Gefahren dargestellt, welche auftreten können, wenn sich die Ehegatten beim ersten Todesfall zu Alleinerben einsetzen. Das „Berliner Testament“ wird auch im Hinblick auf die Erbschaftssteuer beleuchtet. Gebühr: 9 Euro (an der Abendkasse) inkl. Unterlagen. Da mit großer Nachfrage zu rechnen ist, ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich (W10311).

AUSSTRAHLUNG UND PRÄSENZ

Theaterworkshop an der vhs

Gestik, Körperhaltung und die richtige Stimmlage entscheiden darüber, ob man einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt - im Alltag und im beruflichen Umfeld. Ein Workshop am Samstag, 2. November, von 14.00 bis 19.00 Uhr sucht mit den Mitteln des Theaters nach geeigneten Ausdrucksmitteln. Mit dem Fokus auf Körper und Sprache werden wichtige Impulse für verstärkte Präsenz und Ausstrahlung gegeben. Einbezogen werden dabei Rollen-, Schauspiel- und Bewegungsübungen. Die Kursleitung hat der Tänzer und Schauspieler Robert Zapatka (W20421).

WENN DER WECKER NICHT MEHR KLINGELT

Für angehende Ruheständler

In einem Seminar am 5. November von 13.30 bis 16.30 Uhr werden Strategien und Anregungen aufgezeigt, mit denen sich die besonderen Herausforderungen des Lebens im Ruhestand leichter und besser meistern lassen. Kursleiter ist Dr. Michael R. Schwelling. Er arbeitet als Supervisor und Coach in Wirtschaftsunternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und in sozialen und kirchlichen Einrichtungen. Das Seminar findet im vhs-Gebäude in der Spitalstraße statt. Gebühr: 53 Euro. Anmeldung erforderlich (W10636).

KOCHKURS

Spezialitäten aus Georgien

Olena und Oleksandr Schischko präsentieren am Samstag, 2. November, ab 10.00 Uhr Spezialitäten aus Georgien und führen in deren Zubereitung ein. Anschließend wird in geselliger Runde gemeinsam gegessen. Unterstützt werden die beiden von einem Dolmetscher (W30545).

HERBSTFERIEN

Excel kompakt

Dozent
Thomas
Panzer
Foto: privat

In einem Kompaktkurs vom 28. bis 31. Oktober wird der Umgang mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel vermittelt. Der Kurs bietet viele praktische Übungen zu Themen wie: Zellformate erstellen und gestalten, korrektes Einsetzen von Formeln und Funktionen, Erstellung, Sortieren und Auswertung von Listen u.v.m. Der Kurs richtet sich an Personen, die wenig bis keine Excel-Kenntnisse haben. Anmeldung und nähere Informationen bei der vhs (W50133).

TERMIN VERSCHOBEN

Tai Chi für Jedermann - Schritt für Schritt

Dozent
Norbert
Callies
Foto: privat

Norbert Callies führt in die Übungen des Tai Chi Chuan, eine alte chinesische Kampf- und Bewegungskunst ein. Sie dient der Förderung der Gesundheit und der ganzheitlichen Entwicklung von Körper und Geist sowie der Selbstverteidigung. Durch den meditativen und körperkräftigenden Aspekt ist Tai Chi Chuan sowohl therapeutisch als auch kämpferisch einsetzbar. Der Kursbeginn ist auf Mittwoch, 23. Oktober um 18.00 Uhr verschoben, der Kurs findet im Bewegungsraum der Konrad-Biesalski-Schule statt (W301450).

Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 24. bis 30. Oktober 2024

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Online-Workshop: Eltern im digitalen Zeitalter, Robin Weniger, Do., 24.10., 9.00 - 11.15 Uhr

Künstliche Intelligenz - Was ist KI, was kann KI? Thorben Heinrichs, Do., 24.10., 19.00 - 21.00 Uhr

Betriebsrundgang Gerhard Schubert GmbH, Fr., 25.10., 14.00 - 16.00 Uhr

Familienspaziergang mit Islandpferden, Nicole Nutsch, Sa., 26.10., 10.00 - 12.00 Uhr

Whisky - das Lebenselixier der Schotten: Neue Whiskys - neue Destillen, Werner Boßmann, Sa., 26.10., 18.00 - 21.00 Uhr

Islandpferdetag für Kinder, Nicole Nutsch, Mo., 28.10., 10.00 - 16.00 Uhr

vhs.wissen live: Der Aufstieg Chinas, Mo., 28.10., 19.30 - 21.00 Uhr

Vortrag: Die Rentenhöhe optimieren bei geringfügiger oder Teilzeit-Beschäftigung, Jürgen Ulrich, Mo., 28.10., 19.30 - 21.00 Uhr

Online-Vortrag: Elektronische Patientenakte, Dr. Peter Griebel, Di., 29.10., 17.00 - 18.30 Uhr

Das Ehegattentestament oder „Berliner Testament“, Carmen Look, Mi., 30.10., 19.00 - 20.45 Uhr

GESUNDHEIT

Schwäbische Seelen, Laugengebäck, Croissants, Weckle-Leckereien aus Omas Küche, Angelika Chevalier, Sa., 26.10., 9.00 - 16.00 Uhr

Asiatische Küche aus dem Wok mit Pekingsuppe, knuspriger Ente und Co., Pakwipa Strahl, Fr., 25.10., 18.00 - 22.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Sonnenfänger - kunstvolle Unikate aus Eichenholz und Farbgläsern, Siegfried Luffler, Fr., 25.10., 14.00 - 17.00 Uhr

Halloween-Bastelaktion für Kinder ab 4 Jahren, Sabine Borner, Sa., 26.10., 10.00 - 12.15 Uhr

Modezeichnen für Kinder ab 5 Jahren, Sabine Borner, Sa., 26.10., 13.30 - 15.45 Uhr
Schreibwerkstatt: Herbstliches Nature Writing, Nina Piorr, Sa., 26.10., 13.30 - 17.00 Uhr

Halloween-Bastelaktion für Kinder ab 4 Jahren, Sabine Borner, Sa., 26.10., 16.00 - 18.15 Uhr

Silberclay: einzigartige Schmuckstücke aus reinem Silber wie aus Ton gestalten, Renate Brandel-Motzel, So., 27.10., 10.00 - 18.00 Uhr

SPRACHEN

Norwegisch A1, Matthias Linge, Do., 24.10., 18.00 - 19.30 Uhr

Orientierungskurstest, Fr., 25.10., 14.00 - 15.00 Uhr

Deutsch am Vormittag-Modul 4 (A2.2), Agata Harsch, Mo., 28.10., 8.30 - 12.30 Uhr

BERUF UND EDV

Adobe Photoshop-Grundlagen der Bildbearbeitung für Anfänger*innen, Petra Rodriguez, Sa., 26.10., 9.30 - 16.30 Uhr

Excel-Crashkurs in den Herbstferien, Thomas Panzer, Mo., 28.10., 18.30 - 21.45 Uhr

Outlook-Grundlagen, Martin Dorfi, Mi., 30.10., 18.30 - 21.45 Uhr

TERMINE

VERSTEIGERUNG

Fundsachen im Baubetriebshof erwerben

Zum Ersten. Zum Zweiten. Und zum Dritten: Im städtischen Baubetriebshof können am Samstag, 19. Oktober, wieder Fundsachen und Gerätschaften ersteigert werden. Es geht dabei um Fahrräder, Roller jeglicher Art, Bluetooth-Lautsprecher, Uhren und Schmuck sowie Werkzeuge und Spielgeräte.

Als Fundsachen kommen rund 45 verschiedene Fahrräder, zwei Motorroller, eine Münzsammlung, ein Tablet, eine Drohne, ein E-Roller, ein Roller, zwei Diaprojektoren, ein Stativ, drei Bluetooth-Lautsprecher, Armbanduhren, Schmuck und verschiedene Werkzeuge unter den berühmten Hammer.

Der Baubetriebshof selbst hat für dieses Jahr dazu einige verschiedene Geräte im Angebot. Darunter befinden sich unter anderem eine Sitzbankkombination, mehrere Schaukelsitze mit Kette, ein Vogelnest mit Kette, eine Rundsitzschaukel mit Kette, mehrere defekte Motorsensen, ein Hubwagen, mehrere Feder-Spielgeräte, eine Federwippe, eine Rutsche und eine Tischtennisplatte aus Beton.

Info: Alle Gegenstände, die versteigert werden, können ab 9.00 Uhr am Samstag, 19. Oktober, im Baubetriebshof besichtigt werden, ab 9.30 Uhr wird versteigert.

Es wird nur Bargeld akzeptiert.



Für die Versteigerung am Samstag, 19. Oktober, hat der Baubetriebshof extra geöffnet. Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

STADTARCHIV

Vormittäglicher Spaziergang entlang des Reformationswegs

Am Sonntag, 20. Oktober, lädt der Stadtführungsservice zu einem Spaziergang am späten Vormittag entlang des Reformationswegs in Crailsheim ein.

Der Reformationsweg ist ein besonderer touristischer Anziehungspunkt der Stadt Crailsheim, die seit 2015 den Titel „Reformationsstadt Europas“ führt. Ein Rundweg mit zwölf Themenstationen lädt ein, mehr über die Geschichte des weltgeschichtlichen Ereignisses „Reformation“ in seiner historischen Bedeutung wie auch in seinen aktuellen und lokalen Bezügen zu erfahren.

Info: Am Sonntag, 20. Oktober, führt ein vormittäglicher Spaziergang des Crailsheimer Stadtführungsservices entlang einiger der Stationen des Reformationswegs und stellt sie unter inhaltlichen und gestalterischen Gesichtspunkten vor. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr auf dem Kirchplatz vor der Johanneskirche.



Um 11.00 Uhr startet der Spaziergang entlang des Reformationswegs am Sonntag, 20. Oktober. Foto: Stadtverwaltung.

STADTBÜCHEREI

Code-Week

Die Code-Week ist die größte Coding- und Making-Bewegung in Deutschland. Sie findet jährlich im Herbst statt. Zwei Wochen lang engagieren sich hunderte Menschen und Initiativen, um Kinder und Jugendliche für die digitale Welt zu begeistern.

Die Stadtbücherei Crailsheim beteiligt sich dieses Jahr schon zum zweiten Mal an der Aktion. In der Woche vom 22. bis 30. Oktober können Kinder und Jugendliche am Programm teilnehmen. Erste Programmiererfahrung können Grundschul Kinder mit Blue-Bot-Bodenrobotern während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei sammeln. Am Dienstag, 22. und 29. Oktober und Donnerstag, 24. und 30. Oktober, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr. Eine Anmeldung dazu ist nicht notwendig.

Interessant auch für kleine Technik-Nerds ist der Dash-Roboter. Er soll zum Spielen und Lernen und zur kreativen Problemlösung anregen. Wer diesen



Bei der Code-Week haben Kinder die Möglichkeit den Dash-Roboter auszuprobieren. Er soll zum spielerischen lernen anregen. Foto: Stadtverwaltung

Roboter ausprobieren möchte, hat dazu am Freitag, 25. Oktober, von 13.00 bis 17.00 Uhr, am Montag, 28. Oktober, von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie am Mittwoch, 30. Oktober, von 9.00 bis 12.00 Uhr die Möglichkeit. Innerhalb dieser Zeiträu-

me sind Termine stündlich für ein bis zwei Kinder buchbar. Hierfür ist eine vorherige Anmeldung in der Stadtbücherei notwendig, entweder telefonisch unter 07951 403-3500 oder per Mail an buecherei@crailsheim.de.

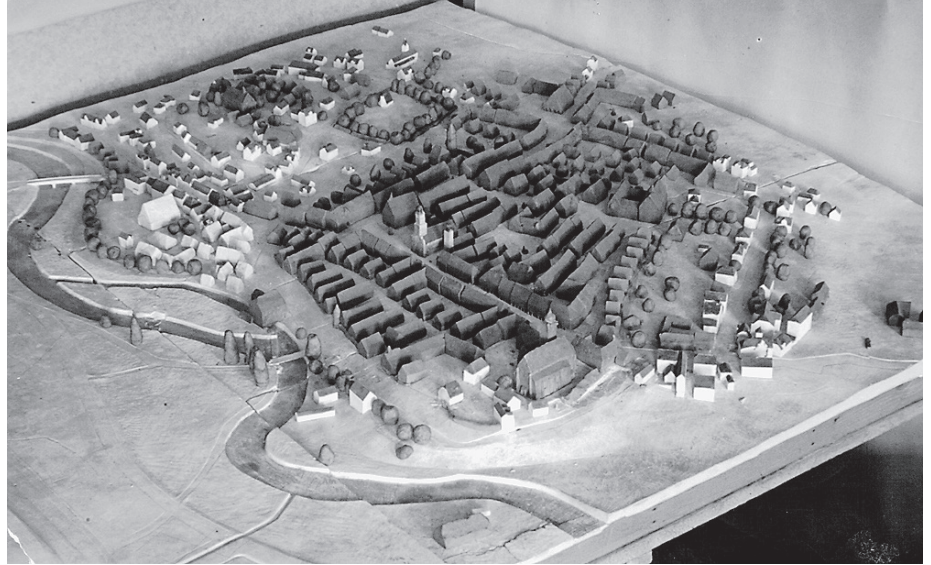
TERMINE

STADTARCHIV

Die Crailsheimer Innenstadt – Wiederaufbau und Perspektive

Am Montag, 21. Oktober, laden Stadtarchiv Crailsheim und der Historische Verein zum nächsten öffentlichen Vortragsabend ein. Der Abend steht unter dem Thema „Die Crailsheimer Innenstadt – Grundsätze des Wiederaufbaus und Perspektiven für die Innenstadtentwicklung“. Es referiert Stadtarchivar Folker Förtsch. Die Veranstaltung ist zugleich die diesjährige Mitgliederversammlung des Crailsheimer Historischen Vereins.

Der baulich-architektonische Zustand und damit das äußere Erscheinungsbild einer Innenstadt ist ein wesentlicher Faktor für ihre Attraktivität. Der Crailsheimer Innenstadt in ihrem heutigen Erscheinungsbild wird diesbezüglich in der öffentlichen Wahrnehmung, abgesehen von den historischen Highlights wie Johanneskirche, Spitalareal oder Rathaus und Liebfrauenkapelle, eine bauliche und architektonische Substanz häufig abgesprochen. Dabei ist der Umgang mit der historischen Bausubstanz eine zentrale Frage in einer Gesamtstrategie zur künftigen Entwicklung der Innenstadt.



Um die Grundsätze des Wiederaufbaus und die Perspektiven für die Entwicklung der Crailsheimer Innenstadt dreht sich der Vortrag am Montag, 21. Oktober.
Foto: Stadtverwaltung

Der Vortrag stellt die Grundsätze des Wiederaufbaus Crailsheims nach 1945 dar und versucht daraus Perspektiven einer künftigen Innenstadtentwicklung abzuleiten.

Info: Der Vortrag findet am Montag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr im Ratssaal des

Rathauses statt. Der Eintritt liegt bei 5 Euro an der Abendkasse. Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins besuchen den Vortrag kostenfrei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.

VERANSTALTUNGSREIHE

Auftakt für „Leben mit Demenz“



Vertreter der Crailsheimer Arbeitsgruppe (von links): Karin Brunner, Silvia Haase, vhs-Leiter Martin Dilger, die städtische Koordinatorin für Soziales, Katja Kliemank, Elke Chretien und Stadtarchivar Folker Förtsch.

Foto: Stadtverwaltung

In Crailsheim startet die Veranstaltungsreihe „Die Welt steht Kopf – Leben mit Demenz“. Die Stadt möchte damit die Aufmerksamkeit auf die Krankheit lenken, die nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und die gesamte Gesellschaft vor große Herausforderungen stellt. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler eröffnet am 23. Oktober die Reihe mit der Ausstellung „Demensch“, der ein Fachvortrag vorausgeht.

Die Veranstaltungsreihe „Die Welt steht Kopf – Leben mit Demenz“ startet am Mittwoch, 23. Oktober, mit einem Grußwort von Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler.

Ein Fachvortrag der Neurologin Dr. Angela Flaith gibt Einblicke in das
Fortsetzung auf Seite 28

TERMINE

Fortsetzung von Seite 27

Krankheitsbild und informiert über Präventions- und Therapiemöglichkeiten. Im Anschluss wird die Ausstellung „Demensch“ im Arkadenforum eröffnet, die humorvoll und nachdenklich zugleich den Alltag von Menschen mit Demenz beleuchtet. „Ich bin so dankbar, die Fachleute am Tisch zu haben“, sagte Katja Kliemank, die städtische Koordinatorin für Soziales vom Ressort Soziales & Kultur. „Demenz betrifft so viele, direkt oder indirekt.“ Die Stadt Crailsheim ist im September vergangenen Jahres dem Demenz Netzwerk Landkreis Schwäbisch Hall beigetreten, das die Reihe auch finanziell fördert. Bis Mai kommenden Jahres wird es weitere Veranstaltungen geben.

Info: Das gesamte Programm ist online über www.vhs-crailsheim.de abrufbar, auch Anmeldungen sind dort möglich. Ziel ist es, die Krankheit besser zu verstehen, Vorurteile abzubauen und Betroffene sowie ihre Familien durch geeignete Unterstützungsangebote zu stärken. Die Auftaktveranstaltung am Mittwoch, 23. Oktober, beginnt um 18.30 Uhr im Ratssaal, der Eintritt ist frei.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

FILMABEND

Fränkisches Volksfest und Geschichten aus Hohenlohe

Am Montag, 28. Oktober, präsentieren das Stadtarchiv Crailsheim, der Crailsheimer Historischer Verein und der Film- und Videoclub Crailsheim im Ratssaal einen Abend mit zwei neuen Filmen von Waldemar Jauch.

Im ersten Teil des Abends geht es um die „fünfte Jahreszeit“ in Crailsheim. Filmisch aufbereitet werden die Anfänge des Fränkischen Volksfestes sowie die Volkfestumzüge und die Laufradrennen. Auch die fränkische Familie spielt eine wichtige Rolle.

Im zweiten Film des Abends präsentiert der bekannte Crailsheimer Filmer unter dem Titel „Hohenlohisch is ned leicht“, Geschichten aus dem Hohenloher Land, über die Besonderheiten des Brauchtums und die Eigenheiten des Menschenschlags, die am besten im hiesigen Dialekt zur Geltung kommen. Der Film zeigt Hohenlohe in seinen Traditionen, seiner schönen Landschaft und den netten Bewohnern.

Info: Am Montag, 28. Oktober, um 19.00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses ein Filmabend statt.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Am Montag, 28. Oktober, werden im Ratssaal zwei Filmkreationen präsentiert. Foto: Stadtverwaltung

JUGENDBÜRO

Frühstück für Mädchen

In den Herbstferien bietet das Jugendbüro am Dienstag, 29. Oktober, ein Frühstück für Mädchen zwischen 11 und 17 Jahren im Jugendraum in den Hirtenwiesen an.

Am Dienstag, 29. Oktober, gibt es von 10.30 bis 13.30 Uhr wieder ein Mädchen-Frühstück im Jugendraum Hirtenwiesen, genau gesagt im Mensagebäude des Lise-Meitner-Gymnasiums, für Mädchen von 11 bis 17 Jahren.

Diesmal wird es leckere Frühstücks-Bowls und Waffeln geben. Im Anschluss wird es kreativ und die Mädchen gestalten passend zur Jahreszeit herbstliche Deko aus Zierkürbisse.

Info: Eine Anmeldung ist bis 25. Oktober unter <https://jugendbuero-crailsheim.feripro.de/> möglich.

Die Teilnahmekosten von 5 Euro sollten zum Frühstück mitgebracht werden.



Am Dienstag, 29. Oktober, bietet das Jugendbüro ein Frühstück für Mädchen zwischen 11 und 17 Jahren an, bei dem auch Herbstdeko gestaltet wird. Foto: Stadtverwaltung



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

TERMINE

KONZERT IN DER GOTTESACKERKAPELLE

Musik zwischen den Welten

Am 26. Oktober präsentiert das Stadtarchiv Crailsheim ein weiteres Konzert im besonderen Ambiente der Crailsheimer Gottesackerkapelle. Es spielt die Gruppe „Hora Fani“. Beginn des Konzerts ist um 19.30 Uhr.

„Hora Fani“ ist eine musikalische Zusammenkunft von Musikern und Semimusikern aus verschiedenen Genres und Orten. Der Kern des Ensembles besteht aus der Sängerin Bettina Pinkert und dem Gitarristen, Arrangeur und Komponisten Sebastian Grohs. Beide haben, unabhängig voneinander, in der ehemaligen DDR in der subversiven Musikszene mitgemischt. Vor etwa 15 Jahren gründeten sie die Gruppe „Hora Fani“ mit dem Schwerpunkt internationale Folklore. Nach und nach kamen Einflüsse des französischen Bal-Folks, klassischer Musik und Liedformen aller Zeiten dazu und es entstanden



Aktuell gehören zur Gruppe „Hora Fani“ Alexandra Jackel (Klavier/Melodica), Waltraud Merkle (Flöte) und Martin Völlner (Kontrabass). Als Gäste wirken Wolfgang (Viola) und Magdalene (Violine) Kautter vom Hohenloher Streichquartett mit.

Foto: Stadtverwaltung.

eigene Lieder, auch mit deutschen Texten, zwischen Philosophie und Alltag.

Info: Am Samstag, 26. Oktober, findet um 19.30 Uhr in der Gottesackerkapelle

Crailsheim ein Konzert der Gruppe „Hora Fani“ statt.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

FOTOGRAFIE UND MUSIK

Benjamin Kautter im Saal des Finanzamtes

„Fotografie und Musik. Zwei Kunstformen, ein Künstler“. Unter diesem Titel lädt das Stadtarchiv Crailsheim am 27. Oktober um 11.00 Uhr zu einem besonderen Konzerterlebnis mit Benjamin Kautter in den historischen Saal des Finanzamts Crailsheim (Schillerstraße 1) ein.

Das Publikum wird durch die Fusion zweier Kunstformen auf mehreren Ebenen angesprochen: Einmal über das Hören: es erklingen zwei Suiten von Johann Sebastian Bach für Cello solo und ein Werk von Luciano Berio mit dem geheimnisvollen Titel „Les Mots Sont Allés“ („Die Worte sind gegangen“). Auf der anderen Seite über das Sehen: Passend zu Stimmung und Ausdruck der Werke werden Naturfotografien zu sehen sein. Von weitläufigen Landschaften zu schroffen Felsformationen werden Strukturen und Farben der Musik widergespiegelt und ergänzt.

Der in Crailsheim aufgewachsene Cellist Benjamin Kautter wurde schon

früh bei verschiedenen Wettbewerben, darunter dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, ausgezeichnet. Nach seinem Bachelor an der Musikhochschule Stuttgart (mit Bestnote und Auszeichnung) ist er nun in verschiedenen Kammermusik-Ensembles tätig, mit denen er in innovativen Konzertformaten einem breiten Publikum einen neuen Zugang zur klassischen Musik ermöglicht. Zusätzlich zur Kammermusik ist er seit 2023 bei den „Stuttgarter Philharmonikern“ tätig. Neben der Musik widmet er sich seit vielen Jahren seiner zweiten Leidenschaft: der Fotografie. Die tiefen Gefühle und Eindrücke einzufangen, die durch die intensive Erfahrung in der Natur unseres Planeten entstehen, ist dabei sein Antrieb. Erstmals verbindet er nun beide Leidenschaften zu dieser neuen Konzerterfahrung.

Info: Am Sonntag, 27. Oktober, findet um 11.00 Uhr im Saal des Finanzamts Crailsheim (Schillerstraße 1) ein Kon-



Im historischen Saal des Finanzamts Crailsheim findet am 27. Oktober ein Konzert des Cellisten Benjamin Kautter statt.

Foto: Stadtverwaltung

zert des Künstlers Benjamin Kautter statt. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

TERMINE

JUGENDBÜRO

Kürbis und Action

Langeweile in den Herbstferien wird im Jugendbüro in diesem Jahr nicht aufkommen. Am Mittwoch, 30. Oktober, wird es in den Räumen des Jugendbüros einen tollen Herbsttag mit einer Rallye und Kürbisschnitzen geben.

Kinder von 8 bis 14 Jahren können sich am Mittwoch, 30. Oktober, auf einen tollen Herbsttag in den Räumen des Jugendbüros im Volksfestplatz freuen. Los geht es um 10.00 Uhr mit einer spannenden Herbst rallye an der frischen Luft. Danach geht es ins Jugendbüro, um sich mit leckeren Snacks und warmen Getränken aufzuwärmen. Anschließend wird es kreativ, die Kinder haben die Möglichkeit, einen eigenen Kürbis-Geist zu schnitzen. Den selbst geschnitzten Kürbis dürfen die Kinder am Ende natürlich mit nach Hause nehmen.



Am Mittwoch, 30. Oktober, findet ein Herbsttag mit abwechslungsreichem Programm im Jugendbüro statt. Foto: Stadtverwaltung

Info: Eine Anmeldung ist bis zum 25. Oktober unter <https://jugendbuero-crailsheim.feripro.de/> möglich. Mitzu-

bringen sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sowie die Teilnahmegebühr von 5 Euro.

POP-UP STORE

Floristik-Workshop im Trendhopper

Die Innenstädte werden ruhiger. Deshalb hatte die Stadtverwaltung Crailsheim mit der Zustimmung des Gemeinderats ein Projekt auf den Weg gebracht: „Jagstbummel – Stores & Outlets“. Damit werden junge und innovative Ideen unterstützt, bei günstigeren Mieten für die Nutzer und gefördert vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg. Das Projekt lief bereits im vergangenen Jahr mit der „Galerie Jetzt!“ sehr gut an. Der Nachfolger, Trendhopper mit Möbel Bohn, in der Lange Straße plant jetzt sein nächstes öffentliches Event: einen Floristik-Workshop.

Die Floristik-Expertin Ursula Wegener lädt am Dienstag, 29. Oktober, von 18.30 bis gegen 20.00 Uhr zu einem Workshop im Trendhopper Pop-up-Store in der Lange Straße 21 ein. Unter dem Motto „Was vom Sommer bleibt – Schönes und Haltbares für den Herbst“ zeigt die erfahrene Floristin, wie man herbstliche Blumenarrangements gekonnt in Szene setzt.



Im Workshop kann jeder lernen, kunstvolle Gestecke zu machen. Foto: privat

In dem etwa eineinhalbstündigen Kurs lernen die Teilnehmenden, die Farben und Formen des Herbstes kreativ zu nutzen, um stimmungsvolle und haltbare Blumengestecke zu gestalten.

Info: Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro pro Person. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und bis zum 23. Oktober per E-Mail an trendhopper@moebel-bohn.de möglich.

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

**Herzlichen Glückwunsch
Goldene Hochzeit**

18.10.: Ehmer, Reinhold Heinrich und Margret, geb. Ebert

18.10.: Kaltwasser, Jürgen Andreas und Ivonne, geb. Meller, Westgartshausen

19.10.: Haupt, Helmut und Gertrud Lina, geb. Schneider

Diamantene Hochzeit

17.10.: Windsheimer, Karl und Gertraud, geb. Stegmeier

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

**Gustav-Adolf-Werk- Frauenarbeit
im Kirchenbezirk Crailsheim**

Sa., 19.10., 11.00 - 16.30 Uhr, Kreuzberg-GH: GAW-Markt zugunsten sozialdiakonischer Projekte in Estland, Lettland und Litauen (Jurbarkas) „Einander tragen mit Herz und Hand“ mit Imbiss, Kaffee und Kuchen, bitte Kuchen-Kauf-Behälter mitbringen.

Johanneskirchengemeinde**Johanneskirche**

Fr., 18.10., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; Sa., 19.10., 18.00 - 23.00 Uhr, Johanneskirche: Musiknacht zur Langen Nacht der Türme, verschiedene Ensembles der Musikschule Crailsheim, Wechsel jeweils zur vollen Stunde; So., 20.10., 8.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst mit Pfarrer Jag; 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Pfarrer Jag; Di., 22.10., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 23.10., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Sa., 19.10., 11.00 - 16.30 Uhr, GAW-Markt; Di., 22.10., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 23.10., 14.30 Uhr, Ingersheim: Konfirmandenunterricht Ingersheim und Kreuzberg; 15.00 - 17.00 Uhr: Bücherei; Do., 24.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Meinhard; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; 17.00 - 18.30 Uhr: Jungschar.

KIRCHEN

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

So., 20.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Keller); Mi., 23.10., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam); Do., 24.10., 14.30 Uhr: Bastelkreis.

**Familienkirche Paul-Gerhardt
Crailsheim**

So., 20.10., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in die Christuskirche; So., 20.10., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufen (Pfarrer Rahn und Team).

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 18.10., 14.30 Uhr, Seniorenwohnanlage, Hindenburgstr. 19, GR EG: Bibelgesprächskreis (Heather Müller); So., 20.10., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Di., 22.10., 17.30 Uhr, GZ: Herbsttreffen BAF – Ohnmacht überwinden; Mi., 23.10., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr: Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; 17.30 - 18.30 Uhr: Jungschar – die Hotten Humeln.

Mauritiuskirche Goldbach

Sa., 19.10., 17.30 - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: „Teens“-Treff für Kinder ab der 5. Klasse; So., 20.10., 9.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrer Endmann); Mi., 23.10., 15.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr: Mädchenjungschar; Do., 24.10., 18.30 Uhr, GH-Westgartshausen: Kinderkirchvorbereitung.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 20.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Endmann); Mi., 23.10., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr: Jungschar.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 20.10., 9.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Einladung zur Andacht am Hammeltanz-Sonntag (Pfarrer Maier);

Di., 22.10., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 23.10., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 24.10., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; 19.00 Uhr, ev. GH Jagstheim: Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins Pflegedienst Jagstheim für alle Interessierten, neben kurzen Regularien und aktuellen Infos, Zeit für Fragen und Austausch beim Vesper.

Marienkirche Onolzheim

So., 20.10., 9.30 Uhr, Sport- und Festhalle: Geistlicher Impuls zum Hammeltanz-Motto (Pfarrer Maier); Mi., 23.10., 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr, GH: Konfirmanden-Eltern-Crashkurs „Taufe und Konfirmation“.

Martinskirche Roßfeld

So., 20.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); Mi., 23.10., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 24.10., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

Sa., 19.10., 12.00 Uhr: kirchliche Trauung; So., 20.10., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Mo., 21.10., 19.00 Uhr, Pfarrscheuer: Gemeindebriefbesprechung; Di., 22.10., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 24.10., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

**Liebfrauenkirche
Westgartshausen**

Sa., 19.10., 17.30 - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: „Teens“-Treff für Kinder ab der 5. Klasse; So., 20.10., 9.00 Uhr, Mauritiuskirche: gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrer Endmann); Mi., 23.10., 15.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; Do., 24.10., 18.00 Uhr, GH: Bubenjungschar; 18.30 Uhr: Kinderkirchvorbereitung.

Andreaskirche Triensbach

So., 20.10., 9.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer); 10.30 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirche;

KIRCHEN

Mo., 21.10., 19.00 Uhr, Pfarrscheuer: Gemeindebriefbesprechung; Mi., 23.10., 15.00 Uhr, Pfarrscheuer: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr: Jungchar, Halloweenparty; 19.45 Uhr: Kirchenchor; Do., 24.10., 14.00 Uhr, Pfarrscheuer: Seniorenkreis mit Herrn Köhler „Notvertretungsgesetz und Betreuungsverfahren“.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 20.10., 14.00 Uhr, Jagstheim: Gemeinschaftsstunde; täglich, 00.00 - 24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Video-Stream unter www.crailsheim.die-apis.de, Infos bei Antonio Faisbanchs, Gemeinschaftspastor, Telefon 0176 18570004.

Süddeutsche Gemeinschaft

Do., 17.10., 14.30 Uhr: Café & Mehr mit Manfred Reich; Sa., 19.10., 9.00 - 11.30 Uhr: Mutmachkaffee „Große und kleine Wunder im Alltag“ mit Katharina und Manfred Reich, Telefon 0171 2824259; So., 20.10., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Straße 22: Gottesdienst mit Sigg Steger.

Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 20.10., 10.00 Uhr: Lobpreiszeit und Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 21.10., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 23.10., 19.00 Uhr: Bibellehre; Fr., 19.00 Uhr: Jugend.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 20.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Werner Jung mit Predigtübertragung); Di., 22.10., 18.30 Uhr: Gebetsstreffen.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 18.10., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 19.10., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 20.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/ youtube; 11.00 Uhr, Cinecity: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos auf den Social-Media-Kanälen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 20.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde und Alexander Krafft; Di., 22.10., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 23.10., 18.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 19.10., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit J. Huber auch über Livestream
www.adventgemeinde-crailsheim.de;
Bibel-Telefon 07951 4879737.

Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 18.10., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 19.10., 18.30 - 22.00 Uhr: Nacht der Türme – Orgelmusik mit Filmvorführung, Maximilian Brunner; So., 20.10., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas und Diakon Branke); Mo., 21.10., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 23.10., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 24.10., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.00 Uhr, GH: Kinderchorprobe.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 19.10., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 20.10., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke); Di., 22.10., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 24.10., 19.30 Uhr, Roncallihaus: Kirchenchorprobe.

Jagstheim, St. Peter und Paul

Sa., 19.10., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Eine-Welt-Verkauf (Pater Thomas und Diakon Branke).

Kreuzberg, Gemeindezentrum

So., 20.10., 10.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger).

Onolzheim, Christus König

So., 20.10., 9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger).

Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche Crailsheim

So., 20.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Die Erneuerung des Menschen; Mi., 23.10., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Respekt.

Jehovas Zeugen

Fr., 18.10., 19.00 Uhr: Besprechung von Psalm 96 bis 99; So., 20.10., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Woran erkennt man echte Christen?“, allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport Abteilung: Di., 22.10., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 24.10., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

Frauen- und Mädchenfußball

Sa., 19.10., 17.00 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Landesliga Frauen, SGM TSV Crailsheim/VfB Jagstheim/SV Onolzheim – TV Jebenhausen.

Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training B2, C, D und E-Juniorinnen (9 bis 16 Jahre); Di., Mi. und Fr., jeweils 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: Training B1 Juniorinnen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jitsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfänger-

VEREINE UND STIFTUNGEN

kurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018 - 2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016 - 2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010 - 2011), B-Jugend m/w (2008 - 2009) und A-Jugend w (2006 - 2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006 - 2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012 - 2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014 - 2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Training Jahrgänge 2013 - 2015; Mi., ab 17.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2014 und älter; weitere Infos unter www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

VfR Altenmünster

Fußball: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Altenmünster: Training AH beim ESV, neue Spieler willkommen.
So., 20.10., 13.00 Uhr, Sportgelände SGM, an der Kirchstraße: Reserve, SGM Altenmünster VfR/ESV – FC Billingsbach; 15.00 Uhr, Sportgelände SGM, an der Kirchstraße: Kreisliga A4, SGM Altenmünster VfR/ESV – FC Billingsbach.
So., 8.12., Sport- und Festhalle Altenmünster: Kinderweihnachtsfeier, ab nächste Woche Einladungen in jedem Jugendtraining.

Fußballjugend: Mo. und Do., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: E-Jun; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: D-Jun; Di., 17.30 - 18.45 Uhr, SoccerCourt: FAA; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster: B-Jun; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, ESV: C-Jun; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, SoccerCourt: G-Jun; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, SoccerCourt: F. Jun; neue Spielerinnen und Spieler jederzeit herzlich willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3 - 6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6 - 12 Jahre, kostenloses Schnuppern jederzeit möglich, Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388, oder E-Mail uta.b59@gmx.de; Sa., 19.10., und So., 20.10., Karlsberghalle: Bezirksfinale Mannschaft P-Stufen weiblich und männlich, bewirbt.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 10.15 - 11.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049.

Pilates: Fr., 9.00 - 10.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates für (werdende) Mamas und alle, die ihre Muskulatur und Beweglichkeit optimieren möchten, geeignet für werdende Mütter bis 6 Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, bitte Handtuch, dicke Socken und Trinken mitbringen, Infos bei Sarah Zott, Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha Yoga, für Kör-

per, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Informationen unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und weitere Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Damen-Turnen : Mo., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. DAN) und Isabell Schäfer (3. DAN), Infos unter info@kicktaekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Fußball: Sa., 19.10., 14.15 Uhr: C-Junioren, SGM SV Ingersheim/SSV Stimpfach – TSG Kirchberg/Jagst; 16.00 Uhr, A-Junioren, SV Ingersheim – SGM TSV Dünsbach/Blaufelden/Gerabronn/Billingsbach I; So., 20.10., 10.30 Uhr: B-Ju-

VEREINE UND STIFTUNGEN

nioren, SGM TSV Gerabronn/Dünsbach/Blaufelden/Langenburg – SGM Westgartshausen/Kreßberg/Ingersheim/Goldbach; 15.00 Uhr: Herren, SV Ingersheim – TSV Blaufelden.

Tischtennis: Fr., 18.10., 18.30 Uhr: J KLE, VfR Altenmünster II – SV Ingersheim II; Sa., 19.10., 18.30 Uhr: H BL, SG Garnberg – SV Ingersheim.

SV Tiefenbach

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 19.10., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

Fußball: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30 - 18.30, Sportplatz Tiefenbach: F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Damen; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Goldbach: Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: alte Herren.

Tischtennis: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

Tennis: Fr., 16.00 - 16.45 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder Gruppe 1; Fr., 16.45 - 17.45 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder Gruppe 2.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule Kirchberg: Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene.

TSV Roßfeld

Walkinggruppe: Immer Sa., 15.00 Uhr: es werden verschiedene Strecken gelaufen, in verschiedenen Gruppen,

sodass jeder mitlaufen kann, hin und wieder eine Einkehr, Infos und Treffpunkt unter Telefon 07951 21323.

Sport Stacking: Jeden Mi. im Oktober, jeweils 17.00 - 18.00 Uhr, Vereinsheim, Reußenbergstraße 75: Probetraining mit Weltmeisterin Bianka Engelmann und Team, einfach ausprobieren und reinschnuppern, bitte falls vorhanden eigene Stacking-Becher mitbringen.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6 - 12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6 - 12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Weitere Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

Förderverein SV Onolzheim

Fr., 18.10., 18.00 Uhr: Metzelsuppe; Sa., 19.10., 18.00 Uhr: Schnitzel, Bratwurst mit Kraut; So., 20.10., 11.30 Uhr: Mittagstisch mit diversen Gerichten; Mo., 21.10., 11.30 Uhr: Mittagstisch mit diversen Gerichten; Di., 22.10.: Linsen mit Spätzle; jeweils im Vereinsheim Onolzheim, Reservierung unter Telefon 0151 11682300 erforderlich.

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmün-

ter: A- und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/ C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6 - 9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10 - 17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3 - 5 Jahre); 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1. - 4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Informationen unter www.crailsheim-titans.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training Kinder Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Training Jugendmannschaften U 12 und U 15; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Boule: Mi., ab 18.30 Uhr: Boule mit einem Ansprechpartner des SV Onolzheim, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Nutzung der Anlage ist nur für Mitglieder, weitere Informationen gibt es bei Michael Fronek, Telefon 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Westgartshausen

Schützenabteilung: Di., 19.45 Uhr, Schützenhaus: Training für Luftgewehr- und Luftpistolschießen im Schützenhaus, Jugendliche und Interessierte sind willkommen, Sportwaffen werden zum Trainingsbetrieb vorgehalten, Infos bei H. Schöllner unter Telefon 0171 9249171.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo. und Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend U 17 (ab 14 Jahre); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Sportplatz Triensbach: Training Flag Football U 15 (ab 10 Jahre); Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Jugend U 19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Peeweews (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Mo. und Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 23.10., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Crailsheimer Sportschützen

Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr- und Pistole: Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Klein- und Großkalibergewehr und -Pistole: Mi., 18.00 - 22.00 Uhr: unsere Bahnen mit 25 und 50 Metern sind geöffnet, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 20.10., Treffpunkt 13.00 Uhr, ZOB Crailsheim: Wanderung im Bühlertal bei Adelmansfelden, Infos bei Regina u. Horst Behringer, Telefon 07959 2641.

Gesundheitswandern: Do., 14.00 - 15.30 Uhr, Parkplatz Großsporthalle, Beuerbacher Straße: Gesundheitswandern.

Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 18.10., 14.00 Uhr, Sporthalle, Erlbacher Str. 5: Rothenburg o. d. T. geführte Tageswanderung mit 6 oder 11 km; Sa., 26.10. und So., 27.10.: Teilnahme an den Wandertagen in Rottweil und Koblenz-Winningen; Infos unter Telefon 07851 5595.

Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr:

Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; Sa., 13.00 Uhr: THS Basics/CC; 14.00 Uhr: Laufdisziplinen; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Informationen unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Jagdgenossenschaft Tiefenbach

Sa., 2.11., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Hauptversammlung mit Rehessen (1. Begrüßung und Geschäftsbericht, 2. Kassenbericht, 3. Entlastung, 4. Grußworte), Anmeldung bei Jagdvorstand Friedrich Lober, Telefon 07951 23377.

Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Sa., 8.3.25, Abf. 18.00 Uhr, Volksfestplatz: Fahrt zum Dinner-Krimi „Der Polterabend Killer“ nach Schwäbisch Hall, Anmeldung online unter www.frauenverband-crailsheim.de oder bei Frau Monika Frech, Telefon 07951 23259.

Musik- & Gesangvereine

Liederkrantz Jagstheim

Sa., 26.10., Saaleröffnung 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Jagstauenhalle, Jagstheim: Herbstkonzert „Sing mit uns in den Herbst“ der Crailsheimer Chöre (Crailsheimer Kammerchor, Liederkrantz Westgartshausen, Chorgemeinschaft Liederkrantz Onolzheim-Rosfeld, Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim, Der Etwas Andere Chor, Klangkörper Crailsheim und Klangfärberinnen Altenmünster), 7 Chöre präsentieren ältere und neuere Schlager verschiedener Stilrichtungen, Mitsingen ausdrücklich erlaubt, Vesper und Getränke im Foyer, Eintritt frei.

Landfrauenvereine

LandFrauen Roßfeld

Mo., 28.10., 19.00 Uhr, Konferenzraum: Mitmachvortrag „Fermentieren“ von Frau Gerda Lober, nach kurzer Einführung werden 3 Fermente hergestellt,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Kosten 8 Euro; Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23039, M. Gräter, Telefon 07951 26457 oder E. Schimpf-Furian, Telefon 07951 27311.

LandFrauen Ingersheim

Sa., 9.11., 16.00 - 18.30 Uhr, GH Ingersheim: basteln von zwei Lichtengel mit Referentin Renate Bahrman, Kosten inkl. Material Mitglieder 20 Euro, Nichtmitglieder 25 Euro, Anmeldung möglich bis 26.10. bei Eva Eißer unter E-Mail Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

LandFrauen Jagstheim

Mi., 23.10., 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Kreativtechnik Patchwork, Teil 1 mit Marliese Volz, Anmeldung bei U. Schenk, Telefon 07951 7365, Gäste willkommen; Mi., 30.10., 13.00 Uhr, Begegnungsstätte: Erste-Hilfe-Kurs für Kinder (DRK) zwischen 6 und 10 Jahren mit Dozentin Sabrina Dosch, kostenlos, um Spende wird gebeten, Anmeldung bei J. Wiese, Telefon 0172 7878398 und J. Markert, Telefon 0160 96631299.

LandFrauen Tiefenbach

Sa., 19.10., 9.00 Uhr, Alte Schule: Frauenfrühstück mit reichhaltigem Frühstück, anschl. erzählt Fr. Dehner ein paar Geschichten, Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 20.10.: Kaffee-Kuchen-Treff krankheitsbedingt abgesagt, neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 18.10., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; 12.00 Uhr, Restaurant „Kaiserpalast“: Gemeinsames Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 0171 5765448; Sa., 19.10., 18.00 Uhr, Terrasse an der VHS: Stand mit Essen und Trinken im Rahmen „der Langen Nacht der Türme“; Mi., 23.10., 14.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Die

Ironie des Lebens“ mit Kaffee und Gebäck, Filmbeginn 15.30 Uhr, Eintritt 8 Euro (inkl. Bewirtung) für Mitglieder 7 Euro.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Evang. Familienbildungsstätte

Do., 24.10. und 31.10., jeweils 9.30 - 11.30 Uhr, Evangelisches Bildungshaus, Kursraum EG, Lange Straße 48: Spaziergänge für Trauernde mit Kathrin Benkenstein, bei jedem Termin wird ein anderer Spazierweg im Raum Crailsheim erkundet, es werden einfache Strecken gewählt die für alle Teilnehmenden gut machbar sind, Kosten 5 Euro, Anmeldung bei der FBS Crailsheim per E-Mail info@fsb-crailsheim.de oder unter Telefon 07951 42922, weitere Informationen unter www.fbs-crailsheim.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverbandes SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Informationen über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, per Telefon 0791 7588241 oder per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de. Mo., 28.10., 14.30 - 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Bürgermeister-Demuth-Allee 2: Blutspenden, mit vorheriger Terminreservierung unter www.blutspende.de/termine.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Ab So., 20.10., bis So., 24.11.: Haus- und Straßensammlung für die Pflege von Kriegsgräbern und die Erinnerungs- und Jugendarbeit.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Mi., ab 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Tafel Crailsheim

Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für

VEREINE UND STIFTUNGEN

Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter

Telefon 0175 5318006 oder per E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christuskirche Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé: Mo., 21.10.: Tortellini mit Sahnesoße und Salat; Di., 22.10.: Kartoffel-Gemüse-Auflauf mit Bratwurst/Bratling, Nachtisch; Do., 24.10.: Älpler Makkaroni, Apfelmus; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schü-

ler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer – OG Crailsheim

Mi., 23.10., Treffpunkt 9.15 Uhr, Bahnhof Crailsheim: Ausflug mit dem Zug nach Schwabach.

Siebenbürger Sachsen

Sa., 19.10., Saaleinlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Herbstball mit „Combo“-Band.

DMB-Mieterbund SHA CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

SONSTIGES

STADTLAUF

ASG knackt erstmals 100er-Marke



Die jüngeren ASGler lieferten richtig ab.

Foto: ASG

Erstmals konnte das Albert-Schweitzer-Gymnasium beim Crailsheimer Sparkassenlauf die Marke von 100 Anmeldungen überschreiten. Trotz der Krankheitswelle, die einige Starts verhinderte, zeigten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler starke Leistungen und beeindruckten in verschiedenen Altersklassen mit Podiumsplätzen und herausragendem Einsatz.

Insgesamt meldeten sich alleine beim Albert-Schweitzer-Gymnasium 104 Teilnehmende, darunter 93 Schülerinnen und Schüler. Auch sechs Väter und fünf Lehrkräfte unterstützten das ASG.

Fortsetzung auf Seite 38

Fortsetzung von Seite 37

Aufgrund einer Krankheitswelle konnten allerdings nicht alle gemeldeten Läufer an den Start gehen.

Gute Zeiten trotz Krankheitswelle

Trotz kühler Witterung war die Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern hervorragend. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen begannen die Läufe. Besonders erfolgreich war Janne Roßmanith, der in der Alters-

klasse U14 über 2 Kilometer mit einer Zeit von 06:36 Minuten den ersten Platz belegte. Knapp dahinter landete Tim Köhnlein mit 07:00 Minuten. Im 1-Kilometer-Schülerlauf der U12 sicherten sich Niklas Hermann und Mika Roßmanith die ersten beiden Plätze mit Zeiten von 03:18 und 03:23 Minuten. Auch im Jedermannlauf und dem Horaffenlauf erzielten die ASG-Schülerinnen und Schüler respektable Ergebnisse.

Die Lehrerstaffel, bestehend aus Max Botsch, Pia Bronner, Tobias Wolber und Meike Bohn, vertrat das ASG ebenfalls würdig.

Für das kommende Jahr wird weiterhin das Ziel verfolgt, einmal mit 100 Schülerinnen und Schülern an den Start zu gehen. Doch um dieses Vorhaben zu erreichen, müssen vor allem die älteren Klassenstufen mitziehen, heißt es beim ASG und die Krankheitswelle sollte ausbleiben.

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Auf Tuchfühlung mit der großen Politik

Kürzlich brachen elf Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse der Leonhard-Sachs-Schule nach Stuttgart auf. Vorausgegangen war dem Ganzen eine Einladung von Grünen Politikerin Jutta Niemann. So durften die Schülerinnen und Schüler dem Landtag einen Besuch abstatten.

Nach der Anreise mit dem Zug und einem kurzen Spaziergang, vorbei an der Oper und dem Theater in Stuttgart, wurde das moderne Gebäude erreicht. Der Besucherdienst nahm die Gruppe in Empfang und führte sie in die Tätigkeiten und Arbeitsweisen von Baden-Württembergs höchstem politischen Gremium ein. Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler einer teilweise hitzigen Plenarsitzung beiwohnen. Das Antidiskriminierungsgesetz, die Herausforderungen der Migration und auch die große, bundesweite Politik sorgten für lautstarke Diskussionen zwischen den Fraktionen, dies war sehr eindrücklich für die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler.

Im Anschluss nahm sich Jutta Niemann noch Zeit, um die Fragen der



Elf Schülerinnen und Schüler der Leonhard-Sachs-Schule unternahmen eine Exkursion zum Landtag nach Stuttgart, bei der sie einen Eindruck von einer Plenarsitzung bekommen konnten.

Foto: LSS

Schülerinnen und Schüler zu beantworten, zeigte sich aber auch selbst sehr interessiert an der Lebenswelt der Jugendlichen in Crailsheim. Als nächster und letzter Programmpunkt folgte noch ein Mittagessen mit traditionell schwäbischen Maultaschen im Brau-

haus. Auch hier ließ es sich Jutta Niemann nicht nehmen, die Gruppe weiterhin zu begleiten und die Gespräche fortzusetzen.

Für diese rundum gelungene Exkursion zeigten sich die Schülerinnen und Schüler sehr dankbar.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 18.10.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Str. 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;

Sa., 19.10.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;

So., 20.10.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

Mo., 21.10.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

Di., 22.10.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Mi., 23.10.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

Do., 24.10.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 19.10./So., 20.10.: Tierarztpraxis DVM Schmidt, Steinbrunnenstr. 11, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 9437227.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter

Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr

So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

Spende an Crailsheimer Tafel

Die von den Eltern gespendeten Lebensmittel für den Umzug zum Fränkischen Volksfest wurden im Anschluss an die Crailsheimer Tafel gespendet.

Der prächtig verzierte „Zehntwagen“ der Realschule zur Flügellau war auch nach dem Volksfest im wahrsten Sinne des Wortes noch „in aller Munde“. Im Sinne der Nachhaltigkeit war für Annette Zeilein, welche zusammen mit ihren Kolleginnen Heike Kern, Sonja Krieger, Kathrin Albrecht und Heide Groschke unter anderem für das Herichten der Flügellauer Festwagen zuständig war, klar, dass die gut erhaltenen Lebensmittel noch ihren ursprünglichen Zweck erfüllen sollten. Und so konnten große Mengen an Obst und Gemüse, welche von den Flügellauer Eltern gespendet wurden, direkt nach dem Volksfest an Karin Coffey von der Crailsheimer Tafel übergeben werden, die sich sehr über die Gaben freute.



Alle Spenden, welche auf dem „Zehntwagen“ der Realschule zur Flügellau am Fränkischen Volksfest zu sehen waren, wurden direkt im Anschluss an die Crailsheimer Tafel gespendet.

Foto: RZF

STADTGESCHICHTE

Ehrenbürger der Stadt Crailsheim

Aktuell zählt die Stadt Crailsheim acht Männer und Frauen zu ihren Ehrenbürgern.

Ein Überblick:

1. Forstmeister **Alois Paradeis** (1837-1919) – „für seine außerordentlichen Verdienste um die Verschönerung der Stadt CR und ihrer Umgebung“ (Verleihung 1884)
2. Eichmeister und Feuerwehr-Kommandant **Heinrich Krauß** (1848-1926) – „in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Feuerlöschwesen in hiesiger Stadt“ (Verleihung 1906)
3. Hofrat Dr. h.c. **Richard Blezinger** (1847-1928) – für seine botanischen und geologischen Forschungen sowie für die Errichtung der geologischen Pyramide mit Anlagen auf der Wilhelmshöhe (Verleihung 1912)
4. Dekan Lic. theol. **Friedrich Hummel** (1861-1946) – für seine Erforschung der Stadtgeschichte und grundlegende Arbeiten für das Crailsheimer Heimatbuch (Verleihung 1923)

5. Bürgermeister **Friedrich Fröhlich** (1880-1964) – da er „in nahezu 35 Jahren als Bürgermeister die Geschicke der Stadt Crailsheim vorbildlich und vorausschauend zum Wohle der Stadt und der Bevölkerung geleitet und auch nach seiner Amtszeit freiwillig maßgebend am Wiederaufbau der kriegszerstörten Stadt mitgearbeitet“ hat (Verleihung 1955)

6. **Theodora Cashel** (1910-1992) – für ihre Verdienste im Zusammenhang mit den Hilfsleistungen nach 1945 und der Städtepartnerschaft mit Worthington (Verleihung 1987)

7. **Bürgermeister Robert J. Demuth** (1927 - 2021) – für „seine jahrzehntelange nachhaltige und erfolgreiche Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Worthington und Crailsheim“ (Verleihung 2002)

8. **Ulricke Durspekt-Weiler** (geb. 1939) – „für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren Einsatz für die Stadt



Die Ehrenbürgerurkunde von Theodora Cashel. Foto: Stadtarchiv

Crailsheim“ insbesondere im Kulturbereich und als „Botschafterin der Stadt Crailsheim“ (Verleihung 2019)



Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend-

und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden:

Bürgerstiftung Crailsheim
der Stiftergemeinschaft

IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79

BIC: SOLADES1SHA

Verwendungszweck: Bürgerstiftung
Crailsheim, ggfs. Name und Adresse,
Zuwendung oder Spende